Erscheint täglich früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur Fr. Hüttner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction Vormittags von 11—12 Uhr Nachmittags von 4—5 Uhr
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
Filiale für Inseratenannahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 12,150.
Abonnementspreis viertelj. 1½ Thlr. incl. Bringerlohn 1¼ Thlr. Jede einzelne Nummer 2½ Ngr. Belegexemplar 1 Ngr. Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 11 Thlr. mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate 4gesp. Bourgoisz. 1½ Ngr. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 3 Ngr. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. — Zahlung baar, durch Postanweisung oder Postvorschuß.

№ 327. Montag den 23. November. 1874.

Deutscher Reichstag.

In der Reichstagssitzung am Sonnabend, in welcher Präsident von Forckenbeck seinen Platz wiederum eingenommen hatte, gelangte zunächst die Interpellation der Elsässer wegen angeblicher Gewaltthätigkeit der Behörden gegen zurückgekehrte Optanten zur Verhandlung. Der Abg. Winterer motivirte die Beschwerden in einer Reihe von Klagen gegen die deutsche Verwaltung der Reichslande und verlangte im Namen seiner Wähler Auskunft über die gesetzliche Begründung solcher Maßregeln. Der Regierungs-Commissar Geh. Rath Herzog wollte die Legitimation des Interpellanten für diese Beschwerden nicht anerkennen, da dieselben französische Staatsangehörige beträfen. In der Sache selbst erklärte der Bundes-Commissar die ergriffenen Maßregeln für vollkommen gerechtfertigt und die Beschwerde für unbegründet. Der Abg. Windthorst protestirte gegen die erhobenen Legitimationsbedenken, da der Reichstag auch darüber wachen müsse, daß einem Ausländer in Deutschland kein Unrecht geschähe. Hiermit war der Gegenstand erledigt.

Es folgte der Liebknecht'sche Antrag auf Haftentlassung Bebel's, Hasenclever's und Most's, dessen Begründung den Antragsteller zu einer längeren Rede über die Socialdemokratie im Allgemeinen veranlaßte. Er stellte dieselbe als einen Gegenstand willkürlicher Tendenzmaßregeln dar, deren Opfer auch die drei inhaftirten Abgeordneten geworden seien. Ueber die Zustände in Deutschland verbreitete sich der Redner in einer Weise, die wiederholt die Unruhe des Hauses hervorrief und beispielsweise bei Beurtheilung der gegen die Socialdemokraten ergangenen gerichtlichen Erkenntnisse in der Aeußerung gipfelte, daß das Wort „Es giebt noch Richter in Berlin" zum Kinderspott geworden sei. Der Abg. Träger widersprach dem Antrage, der den Rechtsstandpunct völlig bei Seite lasse und dem Reichstage zumuthe, eine Bitte an den Reichskanzler zu richten. Der Abg. Windthorst dagegen schloß sich den Liebknecht'schen Ausführungen über die gegenwärtige Strafrechtspflege in Preußen an, die es seiner Ansicht nach dahin bringen wird, daß künftig Niemand mehr salonfähig sei, der nicht im Gefängniß gesessen habe. Fürst Bismarck erblickte in den Aeußerungen des Redners einen Vorwurf gegen die Regierung und machte darauf aufmerksam, daß, um einen solchen zu führen, wenigstens an einem einzigen Beispiel nachgewiesen werden müsse, daß die Einsperrung gegen das Gesetz verstoße. Nachdem der Abg. Lasker dagegen Verwahrung eingelegt, daß, wenn einmal ein Richterspruch erfolgt sei, der Lauf der Justiz aufgehalten werde, wandte sich der Abg. Reichensperger gegen den Reichskanzler mit der Bemerkung, daß nicht nur das Gesetz, sondern auch das Gewissen der Menschen entscheiden müsse und daß, wo beide im Widerspruch ständen, das erstere aufgehoben werden müsse. Fürst Bismarck fand diese Ausführungen nicht stichhaltig und wies insbesondere die Zumuthung zurück, die Gewissen der Ultramontanen höher zu stellen als die Gewissen der Socialdemokraten, was den Abg. Reichensperger veranlaßte, sich gegen eine Solidarität seiner Partei mit den Socialdemokraten zu verwahren. Nach einer längeren Rede des Abg. Hasselmann wurde der Antrag sodann mit allen gegen die socialdemokratischen Stimmen abgelehnt.

Nach Erledigung einer Reihe kleinerer Anträge setzte das Haus sodann die Berathung über die Steuerfreiheit des Reichseinkommens fort. Der Reichskanzler erklärte geradezu, daß die Reichscasse zu keiner Zahlung von Communalsteuern ermächtigt werde, wenn er nicht vom Reichstage dazu autorisirt sei. Der Abg. Wendt wollte Dem entgegen das Reich unter allen Umständen zur Communalabgabe herangezogen wissen, ein Princip, dem der Abg. Miquel auf das Entschiedenste widersprach. Nach Beendigung der ersten Lesung beschloß das Haus die zweite Berathung im Plenum vorzunehmen.

Am Dienstag wird die Generaldebatte über die Justizgesetze beginnen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das Urtheil des größeren Publicums über die letzten Ereignisse auf dem Reichstage lautet dahin, daß sich die Abgeordneten, der Herr Präsident nicht ausgenommen, etwas zu sehr erhitzt haben. Da die Mehrheit des Reichstages über die Behandlung der Bankfrage einig ist, so hätte sie auch eine Form finden können, die jene dramatischen Auftritte verhindert hätte, welche den Franzosen mehr als uns gefallen. Sehr zu bedauern wäre es gewesen, wenn in Folge der Vorgänge ein so bewährter Leiter wie Max von Forckenbeck den Präsidentensitz wirklich verlassen hätte. Als Ursache seines Rücktrittes gab er an, daß er nicht mehr die nöthige Autorität besitze. Da der Reichstag auf Antrag des Führers der Opposition einstimmig ihm sein Vertrauen ausgedrückt hat, so konnte er nicht anders, als, seinen Grund widerlegt sehend, die Präsidentenwahl aufs Neue anzunehmen. Er bringt damit ein wirkliches Opfer; denn seine nächste Pflicht ruft ihn als Oberbürgermeister nach Breslau, und er hatte schon, um dieser Pflicht genügen zu können, den Vorsitz im Landtage niedergelegt. Es bestätigt sich, daß der Abg. Prof. Georg Beseler aus der nationalliberalen Fraction ausgeschieden ist. Er war schon in der Fraction scharf mit Lasker aneinandergerathen. Sein öffentliches Auftreten verdroß die Anhänger des Lasker'schen Antrages noch mehr und so war vom Vorstande der Antrag gestellt worden, eine Mißbilligung auszusprechen über die Art und Weise, wie Beseler den von der großen Mehrheit der Fraction gebilligten Antrag bekämpft habe. Dem kam Beseler nun zuvor, indem er nach einer ruhig und würdig gehaltenen Erklärung seinen Austritt aus der Fraction anzeigte. Dadurch wurde die Verhandlung über jenen Antrag beseitigt, die noch zu unangenehmen Weiterungen hätte führen können.

Der Abg. Dr. Prosch hat unterstützt von 121 Mitgliedern des Reichstags den Antrag eingebracht: das Alter der Großjährigkeit im ganzen Umfange des Deutschen Reichs mit dem vollendeten einundzwanzigsten Jahre beginnen zu lassen, weil innere sachliche Gründe für eine verschiedene gesetzliche Normirung des Volljährigkeitsalters in den verschiedenen deutschen Staaten nicht erkennbar seien und dadurch eine Bedrückung des Verkehrs bewirkt werde. Schon im Reichstage des Norddeutschen Bundes sei diese Frage berathen, aber nicht abgeschlossen worden, weil den Bundesrath die Voraussetzung leitete, daß das Ziel durch die Landesgesetzgebung der betreffenden Staaten erreichbar sein werde. Diese Erwartung des Bundesraths ist denn auch soweit erfüllt, als inzwischen in den meisten deutschen Staaten, in denen bis dahin noch abweichende Gesetzesvorschriften bestanden, das 21. Lebensjahr als das ohne jegliche Beschränkung die Großjährigkeit gebende Alter gesetzlich angenommen wurde; zurückgeblieben sind in dieser Beziehung nur — beide Mecklenburg und Lippe. Die Eigenthümlichkeit der mecklenburgischen Verfassungszustände und die schädigende Rückwirkung derselben auf die nationalen Interessen spiegeln sich auch in dieser Vorkommenheit wider. Daneben leuchtet aber auch ein, daß, je mehr die Grundsätze des gemeinsamen Heimathsrechts und der Freizügigkeit im Deutschen Reiche ihre Wirkungen äußern, desto häufiger die Fortdauer der annoch bestehenden Ungleichheit zu einer Quelle von Verwicklungen, Rechtsunsicherheiten und anderen Uebelständen werden muß.

Bei Gelegenheit der jüngsten Anwesenheit des Fürsten Gortschakoff in Berlin ist unter Anderem auch bestätigt worden, was über die Besetzung des russischen Botschafterpostens am Berliner Hofe seit Längerem bereits angedeutet war. Die Gerüchte von dem Rücktritt des Herrn von Oubril sind unbegründet und das Verbleiben desselben auf seinem Posten um so gewisser, als Fürst Bismarck dem russischen Reichskanzler gegenüber sein besonderes Interesse an der Erhaltung des genannten Diplomaten in seiner jetzigen Stellung an den Tag gelegt haben soll. Die Angabe übrigens, welche als eventuellen Nachfolger des Herrn von Oubril den Sohn des Fürsten Gortschakoff bezeichnete, ist unbegründet. Eine Versetzung des augenblicklich in Bern beglaubigten jungen Diplomaten auf den Posten in Berlin ist am allerwenigsten von Seiten des deutschen Reichskanzlers jemals befürwortet worden.

Aus Wien wird gemeldet, daß der Erzherzog Karl Ferdinand am Freitag Nachmittag 3½ Uhr zu Selowitz in Mähren mit Tode abgegangen ist. Erzherzog Karl Ferdinand, geb. 29. Juli 1818, war ein Sohn des als Heerführer hochberühmten Erzherzogs Karl (gest. 30. April 1847), welcher seinerseits ein Sohn des Kaisers Leopold II. und ein jüngerer Bruder des letzten römischen Kaisers Franz II. war. Er war General der Cavallerie und Inhaber des österreichischen Infanterie-Regiments Nr. 51; vermählt am 18. April 1854 mit der Erzherzogin Elisabeth, einer Tochter des verstorbenen Erzherzogs Joseph, Palatins von Ungarn, und Wittwe des Erzherzogs Ferdinand von Este, Herzogs von Modena. Der Verstorbene hinterläßt aus dieser Ehe vier Kinder: den Erzherzog Friedrich, geb. 4. Juni 1856, die Erzherzogin Marie und die Erzherzöge Karl und Eugen. Von den Geschwistern des Verstorbenen leben noch die Erzherzöge Albrecht und Wilhelm und die Erzherzogin Marie Karoline, die Gemahlin des Erzherzogs Rainer.

Pastor Lehmann's Bilder aus dem Leben Jesu.

♂ Leipzig, 21. November. Gestern begann der Director der innern Mission, Pastor Lehmann, seine Vorträge über „Bilder aus dem Leben Jesu", und zwar vor einer höchst zahlreichen Versammlung, die der ersten Betrachtung: Christus des Hauses Freund mit gespannter Aufmerksamkeit folgte. Von dem Worte des Herrn: Eins ist noth! als dem rechten Bußtags-Thema ausgehend, wandte er sich sogleich dem Bilde Christi zu, welches der Mittelpunct des Christenthums sei. Wolle Jemand wissen, was für ein Christenthum er habe, dürfe er sich nur fragen, wie er zu Christo stehe. Der Redner führte die Anwesenden im Geiste nach Bethanien, nach der Palmenstadt, wo Jesus in ein Haus eintritt, wo er erwartet wird und willkommen ist. Die Boten, die kommen, können noch heute vorausgehen — Schmerz, Krankheit, Armuth, Sterben — sie waren auch in jener Familie aufgetreten, wo die Eltern gestorben und die Geschwister auf gegenseitige Liebe und Pflege angewiesen waren. So wie seine Ankunft in Bethanien Freude erregte und über das Haus himmlische Weihe ausgoß, so ist auch jetzt das Haus gesegnet, wo man ihr frühe sucht, des Mittags zu Gaste ladet und auch beim Abend wieder seiner gedenkt. Die Charakterzeichnungen, welche Pastor Lehmann hierauf von der Martha und Maria gab, waren so sinnig und lebensvoll, daß sie ihren Eindruck nicht verfehlten. Maria wurde als die sinnige Tochter des Hauses hingestellt, die Alles über dem Herrn vergaß, und von welcher auch wir das stille, heilsbegierige Sitzen zu des Herrn Füßen lernen sollen. Martha erschien dagegen als die geschäftige Dienerin, die in ihrer Sorge um Irdisches das Eine, was noth ist, versäumt, und die uns mahnt, bei den Anforderungen des bunten Lebens doch auch die stille Sammelzeit nicht aus den Augen zu lassen. Derjenige, welcher meint er habe zum geistigen Sammeln nicht Zeit, müsse sich doch Zeit in Krankheit, Zeit zum Sterben nehmen. Auch der Zug in Martha's Bilde, daß sie von Maria das Gleiche gethan haben will, was sie thut, erinnert uns daran, daß wir nicht den gleichen Dienst für den Herrn, nicht eine vollständige Uniformität für alle Christenherzen verlangen sollen. Das Gute an beiden Schwestern erkennend, müssen wir auf uns achten, daß die Marthageschäftigkeit nicht zur Werkheiligkeit, und der Mariasinn nicht zur bloßen Gefühlsschwärmerei wird; Mariasinn und Marthathätigkeit müssen einander ergänzen. Daß Maria stillt bleibt beim Schelten ihrer Schwester und die Vertheidigung dem Herrn überläßt, und daß Martha ihrer Schwester offen ins Gesicht sagt, was sie fühlt und denkt, das sind nicht minder Musterzüge für jede Familie. Nachdem noch der Redner angedeutet, wie das Wort: Eins ist Noth! wohlthuend auf uns wirke, wenn uns bei den vielen Anforderungen der Welt fast bange werden möchte, schloß er mit der Mahnung, des Hauses Freund zu suchen, der bei des Hauses Schmerz, bei des Hauses Gefahr uns beistehe und des Hauses Segen uns ertheile.

Wenn diese Bibelstunden zwischen dem süßlich frömmelnden Wesen und zwischen der Kälte des Unglaubens die rechte Mitte halten (daß dies Dir. Pastor Lehmann versteht, hat er in seinen überaus anziehenden und alle Gemüther, auch die, deren Christenthum nicht auf altlutherische Dogmen erbaut ist, ergreifenden Vorträgen über innere Mission bewiesen), so können sie großen Segen stiften, denn unser Herrn und Meister in seinen erhabenen Zügen schlicht und einfach der Welt vorzuzeichnen, das ist eine sehr nothwendige That, die aber nicht immer in Kirchen und Gotteshäusern ihre Ausführung so findet, wie es sein sollte.

Dr. Spitta's Vorträge im Gewandhause über J. S. Bach.

I.

' Leipzig, 22. Nov. Es sind 150 Jahre her, daß der verdienstvolle Leipziger Localhistoriker Christoph Ernst Sicul in seines Leipziger Jahr-Buches drittem Bande, fünfter Fortsetzung, an der Spitze des „Monathlichen Verzeichnisses vermischter Sachen" aus Leipzig unter Februar 1723 schrieb wie folgt:

„Den 7. Febr. Dom. Esto Mihi, legte Herr Johann Sebastian Bach, als damahliger Capellmeister zu Cöthen, seine Probe ab, zu dem von Herrn Kuhnaus seel. Tode vacirenden Stadt-Cantorat."

Unter den Ereignissen des Maimonats 1723 registrirt der fleißige Annalist dann noch Folgendes:

„Den 30., so der II. Sonntag nach Trinitatis war, trat der neue Cantor, Herr Johann Sebastian Bach, sein Amt bey denen Stadt-Kirchen mit der ersten Music in der Kirche zu St. Nicolai an. — Welcher auch das Directorium der Music in der Akademischen Kirche erhielt iedoch nur bey dem sogenannten alten GOttesdienste, d. i. bey denen Fest- und Qvartal-Orationibus: da hingegen das Directorium bey dem neuen GOttesdienste, d. i. bey denen Sonn- und Fest-Tags-Predigten) bereits an Herrn Görnern vergeben war.

Professor Philipp Spitta's Vorträge im Gewandhause erscheinen als eine Art akademischer Säcularfeier des Eintritts unseres großen Bach in das Leipziger Musikleben, eine Feier, die um so angezeigter anzusehen, um so dankbarer zu würdigen ist, als leider von keiner anderen Seite her in dieser Richtung Etwas geschehen war und dann insofern kein Leipziger Musikgehrter zu diesem schönen Gedächtnißact berufener sein dürfte, als der unserer Niocolaitana vor wenigen Monaten gewonnene, in der ersten Blüthe seiner Kraft stehende Gelehrte, der Verfasser der bezüglich Bach's das ganze biographische Material und die historische Analyse der Werke zusammenfassenden großangelegten, bis zur Hälfte fertig in einem mächtigen Lexikonoctavbande vorliegenden Monographie unter dem Titel: „Johann Sebastian Bach". (Leipzig, Breitkopf & Härtel 1873.)

Es war ein auserlesenes und dabei doch ein zahlreiches, Leipzig als Musikstadt einmal recht ins Licht setzendes Auditorium, das gestern Abend den großen Saal und die Gallerien des Gewandhauses Kopf an Kopf gefüllt erscheinen ließ: eine Huldigung für Altmeister Bach, an der zu einem nicht geringen Theile das Professorencollegium unserer Universität in erfreulicher Weise aus allen Facultäten sein Contingent gestellt hatte. Zugleich war dieser gewählte Kreis inmitten des weiteren Publicums ein schönes Zeugniß für den Redner selbst.

Der gestrige Vortrag drängte in den Raum einer rasch verfliegenden Stunde zusammen die Erzählung von Bach's Herkunft, Abstammung, Erziehung, Bildungsgang, Wandelungen und Wanderungen (in des Wortes eigentlicher Bedeutung), seiner Thätigkeit und vielseitigen Wirksamkeit an den vielen Orten seiner Anstellungen vor seiner Niederlassung in Leipzig, seiner Leipziger Thätigkeit, seiner Kunstreisen von hier (nach Dresden und anderen Orten, wo sein Name als der des ersten Orgelspielers der Welt in Glanz und Ansehen stand), seinem leider nicht sehr freundlichen und erquicklichen Verhältniß zu Rath und Vorgesetzten, zur Kirche, zu den Schülern, deren er eine überraschend große Zahl uneigennützig und mit bewundernswürdiger Geduld und Leutseligkeit heranbildete, zur Familie. Mit tiefer Erregung vernahm der Hörerkreis die Thatsache, daß Bach's Stellung in Leipzig während der 27 Jahre von 1723 bis 1750, wo er starb, eine dornen-, mühe- und sorgenvolle, im Grunde ihn nicht befriedigende gewesen sei. Ebenso ging eine Bewegung unwilligen Erstaunens hörbar durch das Haus, als Dr. Spitta die weitere Thatsache mittheilte, daß die Stadt Leipzig, die nicht einmal Bachs Grabstätte kennt —, gegen Bachs Hinterlassene ihre Pflicht nicht erfüllte, indem sie eine Tochter Bachs zehn Jahre nach des Vaters Tode als — „Almosenfrau"(!) sterben ließ.

Nach Vollendung der Lebensskizze trat Redner an die Aufgabe heran, Bach's epochemachende Stellung in der Kunstgeschichte zu entwickeln, sein Verhältniß zu den Vorbildern in seiner eigenen Familie, sowie zur musikalischen Welt seiner Zeit und der früheren Musikperioden nicht blos des deutschen Volkes, sondern auch der italienischen und französischen Nation, deren Eigenthümlichkeiten er auf sich wirken ließ. Der Grundton des musikalischen Wesens bei Bach war die Orgelkunst. Redner stellte Dies in das hellste Licht. — (Reicher Applaus.)

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 22. Nov. Die neueste „Dresdner Zeitung" veröffentlicht ein ihr aus Leipzig zugegangenes Telegramm, in welchem gemeldet wird, daß der Verleger des hiesigen neuen Amtsblatts abermals bei der Staatsregierung Beschwerde über den Rath unserer Stadt geführt habe, weil derselbe ihm nicht alle Bekanntmachungen zukommen lasse, sondern das Tageblatt in dieser Hinsicht bevorzuge. Ob die vorstehende Nachricht thatsächlich begründet ist, vermögen wir heute noch nicht zu sagen; wir theilen deshalb das obige Telegramm nur unter Vorbehalt mit, in der Hoffnung, schon in nächster Zeit Zuverlässiges über diesen neuesten interessanten Zwischenfall in der berühmten Amtsblattfrage berichten zu können.

* Leipzig, 22. November. Die Budgetcommission des Reichstags hat sich mit dem Special-Etat des 12. (sächsischen) Armeecorps sehr eingehend befaßt und u. A. beschlossen,

folgende Anträge an den Reichstag zu bringen: 1) Der Reichskanzler soll ersucht werden, bei Ausarbeitung des nächsten Etats zu erwägen, ob nicht die Ausgaben für das 12. Armeecorps künftig mit den Ausgaben für die preußischen Armeecorps zusammenzufassen und nur diejenigen Ausgaben, welche Einrichtungen und Competenzen betreffen, hinsichtlich deren das sächsische Armeecorps von den preußischen abweicht, zum Gegenstand besonderer Titel zu machen seien; 2) die Gehaltserhöhung des sächsischen Kriegsministers von 500 Thalern abzulehnen, damit nicht die rechtlich zweifelhafte Stellung eines besonderen sächsischen Kriegsministers legalisirt werde; 3) vom nächsten Personenwechsel an für die Stelle des Commandanten der Festung Königstein nur den Gehalt eines Majors und nicht mehr den eines Generalmajors auszuwerfen; 4) die Gehaltsaufbesserungen der Subalternbeamten im Kriegsministerium abzulehnen, da dieselben gegenwärtig schon gleich hoch oder besser dotirt sind, als dieselben Beamten in Preußen und Württemberg.

* **Leipzig**, 21. Nov. Zu den vielen bereits vorhandenen Beweisen, daß die Fleischpreise viel zu hoch sind und in keinem Verhältniß zu dem Verkaufspreis des Schlachtviehes stehen, liefert die „Cöthensche Zeitung" noch folgenden schätzenswerthen Beitrag: „Nehmen wir selbst einen hohen Durchschnittspreis für das lebende Gewicht an, höher als ihn der Markt ergiebt, setzen wir für 100 Pfund 18 Thlr. fest, 2 Thlr. über den Cours, so kommt ein Ochse von 1200 Pfund = 600 Pfund Schlachtgewicht 6×18 Thlr. — 108 Thlr. Haut und Talg ꝛc. beträgt, wie wir aus Erfahrung wissen, mindestens 25 Thlr., so daß dem Fleischer die 600 Pfund auf 84 Thlr. kommen, das Pfund ihm selbst also 4 Sgr. $1\frac{1}{5}$ Pf. kostet. Nach dieser Berechnung kommt dem Fleischer, hat er die 100 Pfund mit 16 Thlr. gekauft, das Pfund $3\frac{1}{2}$ Sgr., beim höchsten Preis von 20 Thlr. pro 100 Pfund das Pfund $4\frac{3}{4}$ Sgr. Der Fleischer verkauft das Fleisch nach den Körpertheilen zum Preise von $6\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr. pro Pfund. Nehmen wir den Durchschnittspreis von 6 Sgr. an, so bekommt der Fleischer für 100 Pfund $26\frac{3}{4}$ Thlr. Rechnen wir nun den Durchschnitts-Einkaufspreis zu $4\frac{1}{2}$ Sgr. — 100 Pfund $14\frac{1}{4}$ Thlr., so bleibt dem Fleischer ein Bruttogewinn von $12\frac{1}{2}$ Thlr., also an einem Ochsen von 600 Pfund 75 Thlr. Die Miethe, die Geschäftsspesen, sowie der etwaige Schaden in der heißen Jahreszeit beläuft sich bei uns auf höchstens 1 Thlr. 15 Sgr. pro Stück Rind. Unsere Aufstellung und Berechnung ist eine richtige und durchaus gerechte. Zu dem Nutzen bei dem Rindvieh gesellt sich der bei anderen Thiergattungen. So hat ein Fleischer in Zerbst in öffentlicher Gerichtsverhandlung am 3. Novbr. eidlich ausgesagt, daß in den Monaten Juni und Juli der Preis des lebenden Gewichts der Schweine höchstens auf 5 bis 7 Thlr. sich herausgestellt habe. Nimmt man nun 7 Thlr. pro 100 Pfund an, so stellt sich bei einem Schweine von 200 Pfund, da das Pfund Fleisch (Schmalz und Wurst ausgenommen) mit 6 Sgr. verkauft wurde, ein Gewinn von 20 bis 25 Thlr. heraus."

— Das „Chemn. Tagebl." schreibt: Es ist bekannt, daß bereits seit mehreren Jahren auch an den bedeutendsten evangel. Universitäten Deutschlands das Studium der Theologie immer weniger gesucht und die Zahl der jungen Theologen in stetigem Rückgange begriffen ist. Die Folgen dieser Abnahme beginnen sich bereits jetzt in Sachsen fühlbar zu machen, obwohl durch die Beschlüsse des letzten Landtags das niedrigste Einkommen einer geistlichen Stelle auf 600 Thlr. festgesetzt worden und auch für die Lage der emeritirten Geistlichen viel ausgiebiger gesorgt ist, als in andern Ländern. Gegenwärtig sind im Bereiche des evangelischen Landes-Consistoriums gegen 70 erledigte geistliche Stellen zu besetzen, für deren Mehrzahl es an Bewerbern fehlt. Jedenfalls wird sich in wenigen Jahren die Nothwendigkeit herausstellen, solche unbesetzbare geistliche Stellen mit denen benachbarter Gemeinden zu vereinen.

— Den „Chemn. Nachr." schreibt man aus Zwickau, 21. November: In der vergangenen Nacht ist der in Schedewitz wohnhafte Bergarbeiter August Seidel aus Schnarrtanne mit dem italienischen Arbeiter Guiseppe Stephani auf dem Heimwege von einer Schankwirthschaft darüber in Streit gerathen, daß Stephani sich in die Behausung Seidels wider dessen Willen hat eindrängen wollen. Hierbei hat Stephani dem Seidel vier Messerstiche beigebracht, deren einer mitten durchs Herz gedrungen ist und den sofortigen Tod Seidels herbeigeführt hat. Seidel hinterläßt eine Frau und ein Kind. Der Thäter ist noch in dieser Nacht verhaftet worden.

St. Georgs-Stift.

Herrn R. K.

Nur noch zwei Worte. Gestatten Sie zuvörderst dem „Brüderlein" zu danken für das in Ihrem Briefe (Nr. 324 d. Bl.) ausgesprochene Interesse für das ehrwürdige Gestift zu Ehren St. Georg, dieses Kämpfers für die vom Drachen bedrohte Menschheit.

Aber darin haben Sie mich mißverstanden; ich glaubte niemals, daß man ein Werk- und Armenhaus, das 10fach größeres Areal habe als St. Jacob, in der Petscher Mark werde errichten können. Zu größeren Gärten u. dgl. dürfte da wohl der Boden zu theuer sein.

Das dem Hamburger Staat gehörige Werkhaus zu Barmbeck liegt $1\frac{1}{2}$ Stunden von den Magistratsgebäuden, also nach diesigen Verhältnissen fast bei Taucha.

Die Gebäude gleichen in Etwas dem Pestalozzistiftshaus, nur sind sie natürlich viel geräumiger und größer und enthalten nach der Wetterseite zu 9 Ellen breite Corridors, entgegengesetzt die Wohn-, Schlaf- und Arbeitssäle mit höchstens je 20 Insassen.

Um da aufgenommen zu werden, gehen die Leute gern den Weg.

Die Anstalt besitzt für die Oekonomie 6 Pferde, damit holt man denn die, welche nicht gehen können, die Schwachen oder Siechen, oder nicht dürfen, die Corrigenden.

Die Letzteren werden natürlich auf bestimmte Zeit zum Arbeiten genöthigt, ohne Extraverdienst zu haben.

Ich bin ꝛc. Ihr L. H.

Buch- u. Steindruckerei
für kaufmännische Geschäftspapiere, Gesellschafts- und Privatdrucksachen aller Art von **Heinrich Fischer & Co.**, Katharinenstraße Nr. 2, dicht am Markt.

Die lithogr. Anstalt v. H. V. Zülow,
Eilsenstr. Nr. 31, empfiehlt sich zur Anfertigung von Visiten- u. Geschäftskarten, Rechnungsköpfen, Wechsel- und Quittungsschemas ꝛc. zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

Carl Riedel, Photograph, Rosenthalgasse 5.
Aufnahme bei jeder Witterung.

Aumann & Co., Kräutergewölbe Neumarkt 6.
Echt chines. und russ. Thees, Vanille, Morcheln, russ. Zuckerschoten, feinst. Provenceröl, Mohnöl, Essig ꝛc.

Ausverkauf von Stickereien
Salzgässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Die Chemische Waschanstalt
von A. Scholz, Salzgässchen Nr. 3 und Bayerische Straße Nr. 12, reinigt alle aufgegebenen Gegenstände in 48 Stunden.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Better's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 9 bis Nachm. $^1/_4$4 Uhr

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 28. Februar 1874 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52. Nachtquartier 2—5 Ngr., Mittagstisch 4 Ngr.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Museum für Völkerkunde, Grimm. Steinw. 46, 2 Tr. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 U.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik. (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstraße 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde. Leipzig, Sternwartenstraße 15, I. Berathung in allen Krankheitsfällen. Sprechstunden 2—4 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39

„Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstrasse 18.

J. A. Hietel, *Grimm. Str. No. 16. Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost.* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes **Ofen-Lager** aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen. Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Gellertstr. 2. Papier-Lager, Spamer's Hof. Schreib-, Concept-, Post-, Pack-, Druck-, Umschlag-, Bunt- u. alle anderen Papiere — Achatmarmor (Rs. von $5^3/_4$ Thlr. an) u. s. w. Lager von **Buchbindereinen** und **Leder.** **Berth. Siegismund,**
Vertreter der Sebnitzer Papierfabrik.

Vaudeville-Theater.

Montag den 23. November:
Neu einstudirt:
Damenkrieg. Lustspiel in 3 Acten.
Neu einstudirt:
Antiquitätenschwindel.
Posse mit Gesang in 1 Act.
Henri: Herr Thalburg, im 1. Stück als 2. Debüt.
Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.
Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6—7 Uhr im Parterresaale.
Die Direction.

Neues Theater. (274. Abonnem.-Vorstellung.)
Aschenbrödel.
Schauspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.
(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Graf Wilko von Rothberg	Hr. Grans.
Graf Albrecht von Eichenow, sein Neffe	Hr. Mittell.
Freiherr Friedrich von Schwarzendorf	Hr. Link.
Doctor Veltenius, Vorsteher einer Pensionsanstalt	Hr. Hänseler.
Ursula, seine Gattin	Fr. Bethmann.
Elfriede	* * *
Kunigunde	Frl. Ernest.
Thekla	Frl. Gottschalk.
Ida	Frl. Scheudler.
Emma (Schülerinnen in der Pension)	Frl. Räder.
Bertha	Frl. Graichen.
Adelheid	Frl. Engelmann.
Klotilde	Frl. Hennemberg.
Edwina	Frl. Hoffmann.
Irmgard	Frl. Grondona.
Magister Stichling, Hülfslehrer	Hr. Hancke.
Frau Gertrud, Elfriedens Pflegemutter	Fr. Gutperl.
Christian, ein Bauernbursche	Hr. Schlick.
Ewald, Diener	Hr. Schwendt.
Fritz, Jäger	Hr. Paul.
Dienerschaft.	

* * * Elfriede — Frl. Ullrich vom Stadttheater in Breslau.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Dienstag, den 24. November: **„Egmont."**

Germania-Theater.

(Betters' Garten, Petersteinweg 56.)
Montag den 23. November 1874.
Moritz Schnörche.
Posse in 1 Act.
Die Dienstboten.
Lustspiel in 1 Act.
Hermann und Dorothea.
Posse mit Gesang in 1 Act.
Anfang 8 Uhr Näheres die Anschlagzettel.

Carl-Theater.

(Sophienstrasse 6).
Montag, den 23. November 1874
Zum Benefiz für Fräulein Johanna Möller:
Die schöne Helena.
Operette in 3 Abtheilungen v. Meilhac u. Halevy. Deutsch von Dohm. Musik von Offenbach.
Cassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $7\frac{1}{4}$ Uhr.
Freibillets zu dieser Vorstellung haben **keine** Gültigkeit.
Die Direction.

Montag den 23. Nov. 1874
Zweite
Kammermusik
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
(1. Cyklus.)
Ausführende:
Die Herren **Johannes Weidenbach** (Pianoforte), Concertmeister **Schradieck, Haubold** (Violine), **Thümer** (Violine) und **Schröder** (Violoncell).
Quartett für Streichinstrumente (G dur op. 17) . . . . . Haydn.
Grosse Sonate für Pianoforte mit Violine (E moll op. 73) zum ersten Male . . . . . J. Raff.
Quartett für Streichinstrumente (Es dur op. 74) . . . . . Beethoven.
Billets à 1 ℳ sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang $^1/_2$7 Uhr.
Die Concert-Direction.

Auf Fol. 972 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden:
1) daß Herr Gottfried Friedrich Leopold Robitzsch aus der allhier bestehenden Firma Leopold Robitzsch (durch Tod) ausgeschieden ist,
2) daß (die unmündigen) Friedrich Leopold Paul, Friedrich Leopold, Emma Melanie, Jenny Margarethe und Elsbeth Olga Geschwister Robitzsch als Mitinhaber in die genannte Firma eingetreten sind und
3) daß die unter 2) namhaft gemachten Geschwister Robitzsch auch nach Eintritt ihrer dereinstigen Volljährigkeit von der Vertretung der Firma ausgeschlossen bleiben.

Leipzig, den 19. November 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf Fol. 3300 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden,
daß Herr Ernst Wilhelm Richard Hartmann hier aus der allhier bestehenden Firma Frieß & Hartmann ausgeschieden ist.
Leipzig, den 19. November 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auction.
Dienstag den 24. November ein Posten ff. **Cigarren** in $^1/_{20}$ u. $^1/_{10}$ Kistchen, sowie **Unterhosen, Socken, Schuhwaaren, Kurzwaaren ꝛc. ꝛc.**
Ecke des Salzgäßchen u. d. Reichsstraße.
Gustav Fischer.

Bekanntmachung.

Herr **Julius Otto Seebe** ist auf Antrag des Herrn **Julius Theodor Otto Sieg** wegen Beleidigung, begangen durch Veröffentlichung der in Nr. 302 des Leipziger Tageblattes vom 29. October 1871 abgedruckten Bekanntmachung vom 4. October 1871, die vorm. Sächsische Champagner-Fabrik betr., beginnend mit den Worten „Das Directorium der Sächs. Champagner-Fabrik in Liquidation" und schließend mit den Worten „wollen wir gern glauben", welche in einigen Puncten als ehrverletzend anzusehen gewesen, in Gemäßheit von §. 186 des Reichsstrafgesetzbuchs rechtskräftig zu einer Gefängnißstrafe von Drei Wochen verurtheilt worden, welche Strafe jedoch in Folge des Zusammentreffens der gedachten Untersuchung mit einer zweiten Untersuchung in dem abzufassen gewesenen Nachtragserkenntnisse als Concurrenzzuschlag in eine zweiwöchige Gefängnißstrafe abgemindert worden ist. In Gemäßheit der ergangenen Entscheidungen wird Solches hiermit bekannt gemacht.

Dresden, am 27. October 1874.
Das Königl. Gerichtsamt für Strafsachen im Bezirksgericht das.
Canzler. Fr.

Bücherauction.

Nächsten Mittwoch, den 25. Nov. beginnt die Versteigerung von
werthvollen Kupferstichen, Pracht- u. Kupferwerken, sowie von mehreren bedeutenden Bibliotheken aus allen Wissenschaften, nebst einer wichtigen Sammlung, enth. Polonica, Russica, Slavica.
Kataloge sind gratis zu haben bei
List & Francke,
15 Universitätsstr.

Auction.

Morgen Dienstag Fortsetzung von Meubles, Betten, wollenen Decken, Waagen, Ketten und verschiedene Gegenstände Vormittags v. 10—1 Uhr
Roßplatz, Braunes Roß.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen sämmtliche Colonialwaaren, Cigarren, Tabake, Spirituosen, Punschessenz, sowie sämmtliche Ladeneinrichtungen versteigert werden **heute**
Montag den 23. November
früh 10 Uhr
Neuschönefeld, Sophienstraße 46.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.
Mittwoch den 25. November 1874 Vormittags von 9 Uhr an versteigere ich in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58: 1 Pianoforte, 1 Mahagoni-Glasschrank, 1 Buffetschrank, 1 Sopha, eine größere Anzahl Restaurationstische und Stühle, 1 Wanduhr und div. andere Gegenstände.
H. Martin, Auctionator.

In der **C. F. Winter**'schen Verlagshandlung in Leipzig ist soeben erschienen:
Seubert, Dr. **M.,** Großherzogl. badischer Hofrath u. Professor am Polytechnikum zu Karlsruhe, **Die Pflanzenkunde in populärer Darstellung.** Mit besonderer Berücksichtigung der forstlich-, ökonomisch-, technisch- u. medicinisch-wichtigen Pflanzen. Ein Lehr- u. Handbuch für höhere Unterrichtsanstalten und zum Selbststudium. Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten. Sechste durchgeseh. und vermehrte Auflage. gr. 8. geh.
Preis 2 Thlr. 6 Ngr.
Von demselben Verfasser ist im gleichen Verlage erschienen:
Lehrbuch der gesammten Pflanzenkunde. 6. Auflage. 2 Thlr.
Grundriß der Botanik. 3. Aufl. 12 Ngr.

Billige Zeichen-Vorlagen.

Kleine Maler-Akademie. Vorlagen zum **Figuren-Zeichnen.** Heft I bis IV. Statt Ladenpreis pr. Heft 11 ℳ à Heft nur 4 ℳ
— Zeichnungen nach **Körpern.** Heft I bis III. Statt Ladenpr. pr. Heft 11 ℳ à Heft nur 4 ℳ
— **Landschaftsstudien.** Heft I bis IV. Statt Ladenpreis pr. Heft 11 ℳ à Heft nur 4 ℳ
— **Thierstudien.** Heft I bis III. Statt Ladenpr. pr. Heft 11 ℳ à Heft nur 4 ℳ
Jedes Heft enth. 12 Blatt in vorzüglicher Ausführung. Die ganze Sammlung 14 Hefte. Statt Ladenpr. von 5 ℳ 4 ℳ **für nur 1 ℳ 20 ℳ**
(H. 35432.) **C. Friedr. Jacob,**
Neumarkt 8, Gewölbe 15, Hohmann's Hof.

Leihbibliothek von
G. A. Schmidt, Universitätsstrasse No. 19.
Sämmtl. Werke sind neu u. in sauberen Einband. Monatabonnement: 10 Ngr. Kataloge gratis.

Visiten-Karten 100 Stück 15 Ngr.
elegant lithographirt.
C. H. Reclam sen., Burgstraße 18.

100 Visitenkarten 15 Ngr., **1000 geprägte Siegeloblaten** von 1 Thlr. an. **Ernst Hauptmann,** Markt No. 10, Durchgang der Kaufhalle.

100 Visitenkarten 10 Ngr.
C. Walther, Stein- u. Buchdruckerei. Kochs Hof.

erscheint alle 8 Tage im Umfange von 1—2 Bogen mit vielen Illustrationen u. Schnittmustern und enthält u. A. Pariser Modebilder, Kinder-Garderobe, Handarbeiten, Novellen, Modenberichte etc. etc.

Preis vierteljährlich nur **25 Sgr.** (= fl. 1. 30 kr. = Fr. 3. 35)

Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an. Erstere liefern auf Wunsch **Probe-Nummern.**

Für Kaufleute etc. praktischer **Schreib-Unterricht,** auch sep. für Damen im — **Schreib-Lehr-Institut** — von **E. Schneider,** — Kalligraph — Turnerstrasse 2, III.

Prospecte **gratis.**

Leçons de Français

spécialement pour la conversation, par une jeune dame de Paris. S'adresser sous les lettres „B. F. 1640" au bureau de ce journal.

4—6stünd. **Cursus,** Turnerstr. 1, III.: neue **Schnell-Schön-Schreib-Methode.** Mittw. d. 2. Dec. wieder Probeschüler in **English perfect** in 5 Std.!

Französischer Abend-Cursus f. Conversation u. Correspond.

Noch einige Theilnehmer gesucht. Adr. unter E. S. 33 an die Expedition dieses Blattes.

Italienischer Unterricht

G. Locella — Hainstrasse No. 19, 2. Et.

German and **French Lessons** are given by **Mr. Fischer** 25 Koenigsstrasse Courtyard 2d. Entrance.

Unterricht in **Englisch, Französ.** und **Deutsch:** Königspl. 14, part. links. Sprechzeit 12—1.

English, leicht zum Sprechen führend, Wiesenstraße Nr. 15, 2. Etage.

Englisch und Französisch, mäßiges Honorar, Löhrstraße Nr. 6, 4 Treppen (Keil's Garten).

A young man wishes to take lessons in english conversation by a lady. Please adress sub P. O. 25. Office of this papier.

Ein Philologe wünscht seine freie Zeit durch Ertheilen von Unterricht in **Literatur, Geschichte, Latein, Griechisch** oder durch entsprechende Correcturen zu verwerthen.

Gef. Offerten werden unter **Dr. J. 124** in der Expedition d. Blattes entgegengenommen.

Damen können das eleganteste **Schneidern gründlich** erlernen Obstmarkt Nr. 2, part. r.

Dr. Schoen, Augenarzt, **Docent an der Universität, früher Assistenzarzt** an der Augenklinik in **Zürich, wohnt an der Pleiße Nr. 4b, 1. Et.,** Thomasmühle.

Sprechzeit 12—1 (gratis) und 2—3 Uhr.

Zahntechniker J. Parreidt, **Poststrasse 2,** empfiehlt sich zum Einsetzen **künstl. Zähne,** sowie zum Plombiren u. Reinigen der Zähne.

Dr. Heinzmann, H. Sächs. Hofzahnarzt. **Sprechstunden 9—12 und 2—5 Uhr. Brühl 42, II.**

Zahnarzt Dr. Lenk, **Katharinenstr. 29** Alte Waage. Künstliche Zähne, Plombirungen. Zahn- und Mundoperationen.

Dr. med. Hermsdorf, **Specialarzt** für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Zöpfe von 10 ₰, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt

von F. Günther früher C. Händel, Grimma'sche Strasse 24, II.

vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage

eine durchaus elegante moderne kaufmännische Handschrift.

Ausserdem wird daselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern ertheilt:

Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.

Die Lehrcurse können bei den erfahrungsgemäss so verschiedenen Naturanlagen der Lernenden **selbstredend nicht an eine im Voraus zu bestimmende Anzahl von Lehrstunden** gebunden werden, sichern aber dafür — **bei mässigen Bedingungen — den wünschenswerthen besten Erfolg** in verhältnissmässig **kurzer Zeit.**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Auf unserem hiesigen Bahnhofe, im Magazin-Gebäude, sollen

am 24. November 1874, Vormittags 10 Uhr,

circa 60 Schock **Spriegelreifen** von Weiden-, Faulbaum- und Jungeichenholz gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Spriegelreifen eignen sich sowohl zum Ueberplanen offener Güterwagen, als zur Verwendung für Böttcher.

Leipzig, den 18. November 1874.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Seyfferth. **C. A. Gessler.**

Berlin, den 1. November 1874.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Die unterzeichnete Direction bringt zu öffentlicher Kenntniß, daß Herrn **Richard Lange** in **Leipzig, Schulgasse 1,** die Agentur der **Preußischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft** für das **Hypotheken-Geschäft** in Leipzig übertragen ist.

Das Gesellschafts-Statut, unser Prospect sowie Antrags-Formulare können bei demselben entnommen werden.

Die Direction.

gez. **v. Philipsborn.** gez. **Bossart.** gez. **Herrmann.**

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn-Actien.

Zur **Besorgung** der vom **1. December a. c.** ab zur Ausgabe gelangenden **neuen Couponsbogen** empfiehlt sich

Leipzig, den 18. November 1874.

***Franz Kind,* Markt Nr. 8.**

Waaren jeder Art,

(courante und auch zurückgesetzte) finden durch mein

Auctions- u. Waaren-Commissions-Geschäft

die allerrascheste und beste Verwerthung. Referenzen fein. Bedienung coulant und billigst. Discretion Ehrensache. — Da jetzige Zeit vor Weihnachten die günstigste ist, so bitte um baldgefällige Aufträge. Etwaige Anfragen werden von mir eingehend erledigt.

Carl Preuss,

Kaufmann und Auctions-Commissar in Erfurt.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt, Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Husten-Trank.

Ein sicheres Heilmittel gegen alle Arten (selbst den veraltetsten) Husten, Heiserkeit etc.

Diese aus nur heilsamen Substanzen bestehende Flüssigkeit hat sich in den hoffnungslosesten, hartnäckigsten Fällen — **bei dem so lästigen, angreifenden und gefährlichen Keuchhusten der Kinder** — ganz vorzüglich bewährt und wurde bei sorgfältiger Anwendung derselben auffallend schnelle Heilung erzielt.

Der Preis ist à Fl. mit Gebrauchsanweisung nur 7½ ₰, 5 Fl. 1 ₰ (durch die Post bezogen nicht unter 5 Fl.)

Alleiniges Dépôt in **Leipzig** bei

Martin Seiler, Neumarkt 8, Hohmann's Hof.

Julius Lewy,

Schirmfabrikant en gros & en détail,

Barfußgäßchen Nr. 1,

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Regenschirme

in deutschem Zanella pr. Stück 1 ₰, 1⅓ ₰,
englischem Zanella pr. Stück 1½, 1⅔, 2 ₰,
12theilig englischem Zanella pr. Stück 2, 2½ ₰,
guter Köperseide pr. Stück 2¼, 3, 3½ ₰,
schwerster Seide pr. Stück 4, 4½, 5, 5½ ₰.

NB. Ich mache darauf aufmerksam, daß sämmtliche Schirme frisch u. solide gefertigt sind, und die Preise so niedrig gestellt, um jeder Concurrenz zu begegnen.

(H. 35483.)

Ausverkauf Ausverkauf

von

angefangenen und fertigen Stickereien für Holz-, Korb- und Lederwaaren, Handschuhen und Cravatten, vorgez. Weißwaaren der verschiedensten Art, wegen Aufgabe des Geschäfts.

C. Liebherr,

Grimma'sche Strasse 19, dem Café franç. vis-à-vis.

Rudolf Mosse,

officieller Agent sämmtlicher Zeitungen des In- und Auslandes,

Dresden Leipzig, Chemnitz

Altmarkt 4 Grimm. Str. 2 Lange Str. 18

befördert **Annoncen aller** Art in die für jeden Zweck **passendsten** Zeitungen und berechnet nur die **Originalpreise** der Zeitungs-Expeditionen, da er von diesen die Provision bezieht.

Insbesondere wird das **„Berliner Tageblatt",** welches bei einer Auflage von **30,000 Exemplaren** nächst der Cölnischen die **gelesenste Zeitg. Deutschlands** geworden ist, als für alle Zwecke geeignet, bestens empfohlen.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Plauenscher Platz No. 6, und Halle'sche Strasse No. 11, I. Etage, beauftragt, dessen auszeichnenbliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Haar- Armbänder, Ketten, Brochen, Ringe ꝛc. werden nach 30 verschied. neuen höchst geschmackv. Mustern schnell, saub. und bill. gef. Markt 16, Café National III.

Zöpfe, alle Haararbeiten werden gefertigt Brühl 25, im Hofe 2 Treppen.

Alle Herren- u. Damengarderoben,

Sammet- und seidene Anzüge mit Besatz werden sauber chemisch gereinigt bei

Julius Fielitz,

Weststraße 50 parterre.

Daselbst werden auch eleg. Fracks verliehen.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien

werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage.

linke Ecke vom Barfußberge

im Geschäft vom **Musterzeichner** Rudolf Moser.

Herrenröcke, Winterüberzieher, welche verschossen sind, werden ungetrennt echt und gut aufgefärbt Große Fleischergasse 24/25, Treppe B, 2 Treppen.

Oberhemden werden nach Maaß unter Garantie des Gutsitzens à St. 17½ ₰ gefertigt. Bielefelder Leinen-Einsätze kleinfaltig 5 ₰ à St. bis zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Auswahl vorräthig; Shirting, Leinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen, Mühlgasse Nr. 6, Voigtländers Milchgarten, part., Bertha Schmiers.

Wäsche wird schön und schnell gestickt.

Wäsche wird schnell und gut geplättet Brandvorwerkstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Putz wird geschmackvoll billigst gefertigt. **Alte Hüte** wie neu umgearbeitet. **Neue Hüte** in rund und Capot vorräthig. Federn gekräuselt **Peters**kirchhof 5, 2 Treppen.

Puppen-Reparaturen

Gr. Windmühlenstraße 8/9, Hofgebäude 1. Etage, **F. Schneider,** früher Schulgasse Nr. 11.

Tapeziererarbeit fertigt billigst **F. Thomas,** Tapezierer, Weststraße 67, pt.

Möbelwagen zum Umzug hier u. auswärts im „Central-Bazar für Fuhrwesen" Neukirchhof 10 im goldnen Weinfaß.

Poliklinik

für Nerven- und Gemüths-Kranke

Dresden, Sidonien-Strasse 3.

Epileptische (Fallsüchtige)

finden Genesung.

Behandlungsweise neu und eigenthümlich.

Näheres brieflich.

Dr. Knorr, Stabsarzt a. D.

Fichtennadel-Aether,

unübertreffliches Mittel gegen **Gicht, Rheumatismus** u. s. w., nur **allein echt** à Fl. 5 ₰ bei **Eduard Fahlnberg,** Droguen- und Farbenhandlung, Kleine Fleischergasse 8, Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ ₰.

Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Gesundheit ist Reichthum.

Werner's Deutsches Porterbier

(Malzextract-Gesundheitsbier)

genau nach medicin. Vorschrift unter besond. Aufsicht gebraut

hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stets wachsenden Consums erfreut und sowohl **Leidenden** als **Gesunden wohlthätig**, sogar **unentbehrlich** erwiesen; da **mein** Deutsches Porterbier anerkannt das **gehaltreichste** aller derartigen Malzpräparate ist und auch noch den Vorzug der **größten Billigkeit** vor allen concurrirenden Präparaten besitzt, so haben die größten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in **hiesigen und auswärtigen**, sowohl **städtischen** als **anderen Krankenheilanstalten**, bleibend eingeführt wurde, als auf **ärztliche Verordnung**, in **vielen Familien** als **diätetisches und stärkendes Heilmittel** weit und breit eingebürgert worden ist. Der ungeahnte Verbrauch **meines**

Deutschen Porterbieres

hat ihm während des Krieges in allen Militair-Hospitälern und in der Zeit der Pocken-Epidemie in allen Krankenstuben Eingang verschafft.

Aber ein Unglück trat ein, die Brauerei gerieth in Flammen und das große schöne Etablissement wurde in Schutt und Asche verwandelt. Vermöge der mit größter Energie sofort getroffenen zweckmäßigen Maßregeln habe ich jedoch meine geehrten Kunden stets prompt und gediegen befriedigen können.

Diese Gelegenheit ist nun benutzt worden, um die ganze Brauerei großartig zu erweitern, Arbeitsgeräthe, Maschinen nach den bewährtesten Erfahrungen anzuschaffen, und kann im Verein mit den langjährigen praktischen Erfahrungen diese Brauerei als eine Muster-Anstalt bezeichnet werden. Das

Deutsche Porterbier

verkaufe ich, 17 Flaschen 1 Thaler, oder 17 Marken zu beliebigem allmäligen Gebrauch.

Gleichzeitig empfehle ich

Echt Zerbster Bitterbier

rein und unverfälscht, als bestes der Gesundheit zuträglichstes Hausbier in Flaschen **13/1** oder **22/2 1** Thlr., auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.

C. E. Werner. Magazingasse 12,

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters" und „Zerbster Bitterbieres".

Niederlage für **Lindenau** bei Herrn **Gustav Donath, Markt Nr. 15.**

Hierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restaurateure auf mein

Engros-Geschäft von Zerbster Bitter-Bier

aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte zu gleichen Preisen wie die Brauerei berechnet, vom Unterzeichneten zu beziehen.

C. E. Werner, Magazingasse 12,

General-Depot des **Deutschen Porter** und des echten Zerbster Bitter-Bieres.

!! Zu und unter Fabrikpreisen !!

Billig!! **Geschäftsbücher** Billig!!

aus der Fabrik von Edler & Krische in Hannover, nach Thalerwährung liniirt, als Haupt- und Cassabücher, Journale, Strazzen, Wechselcopirbücher ꝛc., ferner Reiseauszüge, Lohn-, Wirthschafts- und Beibücher, Conto-Corrent-Formulare und Geldbänder empfiehlt

Carl Schröter, Nicolaistraße Nr. 53.

Die

Gardinen-Fabrik

von **A. Drews,** Schimmel's Gut

empfiehlt ihr Fabrikat von gestickten Schweizer und broch. Gardinen zu sehr billigen Preisen.

Astrachan, Krimmer, Seehund, Castor, wie auch

Schlafrock-Stoffe, Damen-Tuche,

Winter-Stoffe für Damen-Mäntel, Jaquets, Jacken, wie auch für Herren und Knaben empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½ Tr.

Englische

Tüll-Gardinen

das Fenster von 2½ Thlr. an — jedes andere Genre schon von 25 Ngr. an empfiehlt

37. Grimm. Strasse **J. Danziger** Grimm. Strasse.

Die Tapisserie-Manufactur von C. Hautz,

Petersstrasse No. 14, 1. Etage,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager **angefangener** und **fertiger Stickereien.**

Ausrangirt

habe ich nachverzeichnete Waaren, die ich zu und unter meinem Kostenpreis abgebe:

Oberhemden, Cretonne-Schürzen, Moiré-Schürzen,	Kinder-Hemdchen, Kinder-Röckchen, -Hosen und -Schürzen,	Blousen, Kragen, Aermel, Schleifen, Stepp-Röcke,	weiss und bunte Westen-Fichus, Nachthemden u. Jacken;

Kaufhalle. Eduard Koch, Markt No. 10.

Ernst Leiderritz Nachfolger,

Grimm. Strasse 15,

empfehlen im

Weihnachts-Ausverkauf

Damen-Hemden
Frisir-Mäntel

Pariser
Négligé-Jäckchen
Pariser Corsetten

um damit zu räumen
eine grosse Partie

leinene Oberhemden.

Franz. Taschentücher
Damen-Beinkleider.

Promenaden-Röcke
Schlepp-Röcke.

Damen-Mäntel-Fabrik

von

31. Reichsstraße 31. nahe am Brühl. **J. Oppenheim.** **31. Reichsstraße 31.** nahe am Brühl.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich meine sämmtlich **in großer Auswahl** am Lager habenden **sack-** und **anliegenden Jaquettes** in Schwarz und Blau, **sackartigen** und **halbanliegenden Paletots, schottischen** und **Double-Räder,** sowie **Regenmäntel** in allen Farben und gut decatirten Stoffen

bedeutend unter Fabrikpreisen.

31. Reichsstraße 31. nahe am Brühl. **J. Oppenheim.** **31. Reichsstraße 31.** nahe am Brühl.

Ungemein billig. **Ungemein billig.** Ungemein billig.

Eine große Partie schadhafte **Taschentücher,**

worunter hochfeine Qualitäten in weiß und bunt,

eine Partie sehr schöne Leinen,

elegante gestickte Hemden-Einsätze in großer Auswahl werden **ungemein billig** abgegeben bei **Sigmund Frank im großen Blumenberg.**

Wir empfehlen die **Holz-Bau-Arbeiten** und **Parquets,** anerkannt gediegene Fabrikate, der

Breslauer

Actien-Gesellschaft

für

Möbel-, Parquet- u. Holz-Bau-Arbeit

vorm. **Gebr. Bauer** und vorm. **Friedr. Rehorst**

den Herren Architekten und Bauunternehmern zur geneigten Beachtung.

Zeichnungen und **Original-Muster** von **Parquets** liegen bei uns aus.

F. A. Kriele & Co.,

Hôtel de Pologne.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 327. Montag den 23. November. 1874.

Bartwuchs

in ¾ Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartzwiebel zu erzeugen. à 1 ℳ. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstrasse 2.

Optische Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Th. Teichmann, Optiker.
Leipzig
15. Klosterstrasse 15.

Der Pflanzen-, Bouquet- und Kranz-Verkauf, auch Palmenzweige in jeder Größe, **Brühl 1, Hainstraßen-Ecke,** empfiehlt sich bestens.
A. verw. **Clauß.**

Feinste Tinte
beim Fabrikant **Roessiger** in Auerbachs Hof.

Vorzügl **Schreib- u. Copirtinte,** rothe **Schreib- u. Zeichentinte** in Flaschen à 1, 1½, 2½ ℳ ꝛc. ꝛc. billigst bei Carl Voigt, Dresd. Hof. Wiederverk. entsprech. Rabatt.

!Für Weihnachtsgeschenke!

Billetpapiere mit Anfangsbuchstaben, Damen-Vornamen, sowie auch Couverts mit Buchstaben sind wieder vollständig vorräthig.

!! Monogramme !!

auf Billetpapiere und Couverts in den elegantesten Farben werden in kürzester Zeit angefertigt.

!! Unzerbrechliche Federkästen !!

in bekannter guter Qualität empfiehlt

Carl Schröter,
Nicolaistraße Nr. 53.

Bismarck-Papier,

weiss stark Velin 8° à Buch 3½—4 ℳ, in 4° à Buch 3½—5 ℳ, in Folio à 5 ℳ; mit Buchstaben und Namen 2 ℳ höher empfiehlt die Papierhandlung von

Gustav Roessiger,
Grimma'sche Strasse 1. Auerbachs Hof 15.

Zum Malen

div. Holzsachen in reicher Auswahl
Reichsstraße Nr. 55. Minna Kutzschbach.

Hugo Klitzsch,

Goethestrasse (Creditanstalt).
Grösste
Auswahl versilberter
Tafelgeräthe
und
Luxus-Artikel.
Specialitäten
für Hôtels, Cafés & Restaurants.
Wiederversilberung u. Vergoldung
abgenutzter Gegenstände.

Permanente Ausstellung
passender Geschenke für alle Gelegenheiten.

Grosse Auswahl von
Blumentöpfen,
Jardinièren.
Vasen,
Büsten (Bisquit-Porzellan),
Gruppen -
Figuren -
Statuetten -
Säulen,
Postamenten,
Sesseln,
Tischchen mit verschiedenen Platten.
Blumentopfständern.
Blumentischchen,
Etagèren,
Rauchtischchen,
ff. Holzschnitzereien
etc. etc.
Goethestr. (Creditanstalt).
Hugo Klitzsch.

Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
" " 20/2 Fl. 1 Thlr. 2 Ngr.,
Böhmisch " 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
" " 20/2 Fl. 1 Thlr.,
Dresdner Waldschlößchen 12/1 Fl. 1 Thlr.,
" " 20/2 Fl. 28 Ngr.

Verkaufsstellen: Moritz Menn, Centralstr. 10, **Hermann Marx,** Schützenstr. 20.

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit 34 Jahren bestehende

Posamentirwaaren-Handlung
Robert Stickel

übernommen habe und für eigene Rechnung unter der Firma

Robert Stickel Nachf.

führen werde.

Ich bitte höflichst das Vertrauen der früheren Firma auch auf mich zu übertragen, indem ich bei reeller Bedienung die billigsten Preise zusichere.

Hochachtungsvoll
Gust. Glöckner jr.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buckskin mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackkappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackkappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlackleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, **Ballstiefel,**
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindlack, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Lack mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindlackleder,
Wiener Herren-Schaft-Reitstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
Wiener Knaben-Stulpen-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Lackleder,
Wiener Damenstiefelchen in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Oesen, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,
Wiener Ball- und Hausschuhe zu allen Preisen empfiehlt

das größte Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

NB. Lager französischer Holzschuhe.

Keine kalten und nassen Füße mehr.

Holzschuhe mit und ohne Filz in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen en gros und en détail **Th. Manteuffel,** Taucher Straße Nr. 8.

Circulations-Oefen

geben beste Heizung für ein **oder mehrere Räume mittels nur eines Ofens.** Für Wohn-, Schul- u. Trockenräume u. größte Säle billigste Anlage und größter Heizeffect. — Prospect gratis. — Lieferung franco Leipzig.

Dr. Bernhardis Eisengiesserei und Maschinenfabrik
in Eilenburg.

Möbel-Magazin

von

Weststraße 77, Ecke der Colonnadenstr. **Robert Kind,** **Weststraße 77,** Ecke der Colonnadenstr.

Das Neueste und Gediegenste in
Polstermöbeln.
In Auswahl
Matratzen
in Roßhaar u Sprungfedern, sowie jede Ausführung von
Zimmer- resp. Fenster-Decorationen.
Stoffe,
Deutsche und franz. Fabrikate
zu den billigsten Preisen.

Auf meine langjährige Praxis gestützt, erlaube ich mir den geehrten Herrschaften hierdurch meine Dienste ergebenst anzubieten, unter Zusicherung reellster Bedienung, mit dem Bemerken, daß ich für alle von mir gelieferten Möbel **Garantie** biete.

Alle Sorten Möbel
in
Nußbaum, Mahagoni, Kirschbaum, Eiche ꝛc.
sind stets vorräthig.
Ausstattungen,
sowie
Einrichtungen
für Restaurants
werden in kurzer Zeit prompt ausgeführt.
Weihnachts-Artikel
in Auswahl.

Weststraße 77. Robert Kind, Tapezierer. **Weststraße 77.**

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich unter der Firma

Reinhold Weisse,
Turnerstraße Nr. 2, vis à vis der Turnhalle,
ein

Colonialwaaren-, Cigarren- u. Productengeschäft,

wobei ich die mich beehrenden Consumenten bitte, mein Unternehmen zu unterstützen, was ich durch billigste Preisnotirung und solide Waare, sowie coulante Bedienung zu rechtfertigen suchen werde.

Leipzig, den 23. November 1874. **Reinhold Weisse.**

Zum Anbringen von Stickereien
empfiehlt geschnitzte
Garderobehalter,
Handtuchhalter,
Journalmappen,
Lesepultchen,
Wischtuchkörbchen ꝛc.
sowie in Marmor und Alabaster:
Knäuelbecher,
Uhrhalter,
Cigarrenständer,
Thermometer ꝛc.
in **reicher** Auswahl
und **billigsten** Preisen

Louise Zimmer,
Nr. 2 Thomasgäßchen Nr. 2.

Gardinen:

Plauen'sches Fabrikat!

4/4 breite à Stück: 22 Meter 3 ℳ 7½ ₰
à Meter 4 ₰ 5 ₰,
8/4 " à Stück: 22 Meter 4 ℳ 20 ₰,
à Meter 6 ₰ 5 ₰,
10/4 " à Stück: 22 Meter 6 ℳ 20 ₰,
à Meter 9 ₰ 5 ₰

6/4, 7/4, 8/4 breiten **Shirting:**
à Meter 4½ ₰, 5½ ₰, 6½ ₰, 7½ ₰, 8½ ₰ ꝛc.
8/4 breiten **Mull,** glatt und gemustert:
à Stück 1¼ ℳ, 1½ ℳ, 1¾ ℳ, 2 ℳ, 2¼ ℳ 2½ ℳ, 2½ ℳ, 3 ℳ ꝛc.,
à Meter 4½ ₰, 5½ ₰, 6½ ₰, 7½ ₰, 8½ ₰ ꝛc.
empfehle ich in stets sortirtem Lager.

M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22,
dem Hôtel de Pologne gegenüber.

Mein großes Lager
Corsets
à Stück 10 ₰, 15 ₰, 20 ₰, 25 ₰, 1 ℳ, 1¼ ℳ, 1½ ℳ, 1¾ ℳ, 2 ℳ ꝛc.,
Mieder und **Leibchen**
à Stück 7½ ₰, 10 ₰, 12½ ₰, 15 ₰, 17½ ₰ ꝛc.
in vorzügl. Façons und accuratem Fabrikate, so wie
Mecaniques
à Paar 2 ₰, 3 ₰, 3½ ₰, elastisch, Prima-Sorte
empfehle ich in jedem Maaße, weiß und couleurt.

M. A. Lorenz.
Hainstraße 22, dem Hôtel de Pologne gegenüber.

Oberhemden

vorzügliches Fabrikat
à Stück 1 ℳ, 1⅙ ℳ, 1⅓ ℳ, 1½ ℳ, 1¾ ℳ, 2 ℳ u. s. w.,
Leinene Halskragen
à Dutzend 1¾ ℳ, 2½ ℳ, 3 ℳ, à Stück 4½ ₰, 6½ ₰, 7½ ₰,
Shirting-Halskragen
à Dutzend 1 ℳ, 1⅓ ℳ, à Stück 2½ ₰, 3½ ₰,
Leinene Taschentücher
à Dutzend 1⅓ ℳ, 1⅔ ℳ, 2 ℳ, 2¼ ℳ, 2⅓ ℳ, 2½ ℳ, 3 ℳ u. s. w.,
Shirting-Taschentücher
à Dutzend 22½ ₰, 1 ℳ, 1⅙ ℳ, à Stück 2 ₰, 2½ ₰, 3 ₰ u. s. w.
empfiehlt in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz, Hainstraße 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.

Für Damen.

Neuheiten in **vorgezeichneten** wie **fertig genähten Waaren, neueste Muster,** empfiehlt zu billigen Preisen
C. Mertens, Zeichner,
Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe 110.

Seiden-Band

in allen Farben und Breiten billigst bei

Adolphine Wendt,
Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik,
21. Universitätsstrasse **21.**

Perlborden, Besatz-Knöpfe, Manteltransen

neuester Muster empfiehlt billigst

B. Bohnert, Neumarkt 34.

Hutagraffen

neueste Muster **schwarz** und **blau** empfiehlt in **größter** Auswahl **billigst**

Rudolph Ebert,
9 Thomasgäßchen 9.

Gürtel,

neueste Muster, in **Sammet, Leder, Oxid, Silber** und **Gold** empfiehlt in **größter Auswahl billigst**

Rudolph Ebert,
9 Thomasgäßchen 9.

Ballfächer, Concertfächer, Theaterfächer

in **größter Auswahl** von den **einfachsten** bis zu den **feinsten** empfiehlt

Rudolph Ebert.

Knöpfe

in den **neuesten Mustern** auf **Mäntel** und **Kleider** empfiehlt in **größter Auswahl** zu **billigsten** Preisen

Rudolph Ebert,
9 Thomasgäßchen 9.

Schwarzen Taffet
à Meter **1 Thlr. 10 Ngr., Rips 1 Thlr. 15 Ngr.,** schwarz und weiß à Meter **28 Ngr.** an, **echten Sammet** ꝛc. empfiehlt
Rud. Roth. Magazingasse 7, 1 Tr.

Ball- und Gesellsch.-Roben

nach Pariser Journalen angefertigt
Centralstraße 14 parterre.

Hutfaçons à Stück 3 ₰ empfiehlt **B. Weisse, Hainstrasse No. 21.**

Blumen billig und in grosser Auswahl. **B. Weisse, Hainstrasse No. 21.**

Federn in allen Genres empfiehlt **B. Weisse, Hainstrasse No. 21.**

Federn werden schnell gewaschen, gefärbt und gekräuselt. **B. Weisse,** Hainstrasse 21.

Der **Jeffrey'sche**
Respirator

wird von mir **allein** in der richtigen Originalconstruction, wie derselbe von mir zuerst in Deutschland eingeführt und seit Jahren von den berühmtesten Aerzten bei Brust- und Lungen-Krankheiten (mit Husten und Heiserkeit) mit bestem Erfolge angewendet wurde, zu 2, 3, 5, 6 ₰ von 10, 12, 16° Wärmeerzeugung geliefert

Nur obige Instrumente vermögen die für derartig Kranke so heilsame Wirkung erwärmter Luft hervorzubringen. Nachahmungen erzeugen keine Wärme und gestatten die Beurtheilung des so grossen Nutzens dieser Instrumente für Brust- und Lungenkranke nicht.

Joh. Reichel, Leipzig,
Universitätsbandagist, Petersstrasse 42, 2. Etage.

Strumpfwaarenlager

en gros empfiehlt en détail
Gesundheits-Jacken, -Hemden, Hosen, Leibbinden, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Pelerinen, Unterröcke, Damen-Tücher etc. etc. aller Arten.

Puppen

in reichster Auswahl, geschmackvoll gekleidete und ungekleidete, darunter reizende unzerbrechliche

Gummi-Puppen,

Puppen-Hüte, Stiefeln, Strümpfe etc. empfiehlt zu billigsten Preisen
L. Voigt, Petersstrasse 40, 1.

Elsässische Weinhandlung,

Katharinenstraße 18, im Durchgange des Hôtel de Pologne,
empfiehlt ihre neu angekommenen
1874er
sowie auch ihre **allgemein beliebten alten Weine.**
Straßburger Gänseleberpasteten kommen in 8 Tagen an.
J. Willm aus Barr im Elsaß.

Flaschen-Bier-Depot

von **Fr. Sennewald,** Frankfurter Straße Nr. 33, empfiehlt

Schwechater Märzenbier 10/1 Fl. 1 ₰,	**Kaiserbier** 15/1 Fl. 1 ₰,
Münchener Exportbier 20/1 Fl. 1 ₰,	**Berliner Tivolibier** 20/1 Fl. 1 ₰,
Gohliser Actienbier 24/1 Fl. 1 ₰,	**Zerbster Bitterbier** 24/1 Fl. 1 ₰,
Grohmanns Porter 15/1 Fl. 1 ₰.	**Kösener Weißbier** 12/1 Fl. 1 ₰.

Bei Bestellung von 1 Thaler ab frei ins Haus.

Feine **Holz-, Marmor-, Alabaster-, Leder-** u. **Metallwaaren** zu Einlagen und Garniren von Stickereien passend, empfing und empfiehlt
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Bis jetzt vollkommenste
Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson- und Singer-System empfiehlt unter Garantie für Güte und Dauer
Hermann Heise,
Mechaniker für Nähmaschinen,
42 Nicolaistr. 42.

Ausverkauf

von
Wachspuppen (Täuflingen),
Spielwaaren ꝛc.
zu billigsten Preisen.
Brühl Nr. 37.
J. A. Schumann.

Gummischuhe

Prima Qualität empfiehlt
Wilh. Dietz,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Fabrik antiker u. feiner Holzwaaren

en gros. **en détail.**
Max Quettmals,
Barfußgäßchen 9, I.

H. Heinig,

Schuh-Waaren-Lager eigner Fabrik für Herren, Damen a. Kinder, Bestell. n. Maass u. Reparat. prompt ausgef.
11. Nicolaistr. 11.

Für Schuhmacher

empfiehlt sein großes Sortiment
„Wiener Leder- sowie **Zeug-Schäfte"**
in elegantesten Façons, sowie alle Neuheiten in Schuhmacherartikeln billigst
Carl Güthert, Ritterplatz.

Mein vollständig assortirtes Lager aller Sorten gußeiserner **Heiz-** und **Kochöfen,** besonders
Reguliröfen
halte ich bestens empfohlen.
Herrmann Lange,
Ritterstraße 5.

Regulirofen,

Kochofen mit und ohne Aufsätze ꝛc. empfiehlt in großer Auswahl **Bernhard Kaden,** Gerberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Steinkohlen.

Eine halbe einfache Lowry, direct bezogen kann zum Kostenpreis abgelassen werden. Adr unter St. A. befördert die Expedition dieses Blattes.

Heute Montag den 23. November trifft eine
Partie gute Speisekartoffeln
hier ein und verkaufe selbige ab Thüringer Bahnhof. **Schäfer.**

Stötteritzer Kartoffeln

liefert die bekannten blaßrothen gegen 1 ₰ 10 ₰ pr. Centner frei Wohnung.
Rittergutspächter **Mötres.**

Grosses Cigarren-Lager

alte gut gelagerte Qualitäten
Nr. 10. Roßplatz Nr. 10.
Herm. Lenz.

Damm- u. Schwarzwild

empfiehlt
C. F. Nietzschmann,
26. Colonnadenstr. — Pfaffendorfer Strasse **1.**

Neue rheinische und franz. Wallnüsse,

sicilianische Haselnüsse,
Maronen,
edelrothe Rosmarin-Aepfel,
russische Zuckerstöcken,
Katharinen-Pflaumen 50—100 St. per Pfd.
türkische Pflaumen,
amerikanische Schnittäpfel,
Preiselbeeren in Fässern von 120—180 Pfd.,
Pflaumenmus in Kübeln von circa 70 Pfd,
Hamburger und **amerikan. Speisefett,**
Baumkerzen, Paraffin und **Stearin** in allen Nummern empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst
A. Ehrich,
Petersteinweg 50c und Bayerische Straße 16.

Neue Katharinen-Pflaumen, dito Amerik. Aepfelschnitte empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität billigst
Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Frischen Seedorsch

empfange heute
G. H. Werner, Kl. Fleischerg. 29.

Frischen Dorsch
à 2½ ℔ empfiehlt
A. Peissker, Schrötergäßchen Nr. 5.

Geräucherte Gänsebrüste

mit Knochen 14 Sgr. per Pfund, ohne Knochen 17 Sgr. per Pfund versendet in feinster Qualität
Carl Schiffmann in Rügenwalde.

Gohliser Actien-Bier

25 ½-Liter-Flaschen 1 ₰,

echt Zerbster Bitterbier	26 Fl.	1 ₰,	
ff. Bayer. Bier	22 „	1 „	
echt Bayer. Exportbier	18 „	1 „	

liefert frei ins Haus
A. R. Nägler, Lessingstraße 11.

Verkäufe.

Ein unmittelbar an der Stadtgrenze liegendes, mit einer Villa bebautes Areal von über 36,000 □Ellen ist zu verkaufen beauftragt
Adv. Heinrich Müller,
Katharinenstraße 8, I.

Ein in der inneren Stadt gelegenes, sehr einträgliches, solid gebautes **Haus** ist für 72,000 ₰ gegen Anzahlung von 20,000 ₰ durch mich zu verkaufen.
S. Kellpern, Rechtsanwalt,
Hainstraße Nr. 32, II.

☞ Zu verkaufen ein äußerst solid gebautes Haus mit Einfahrt u. Garten, Preis 32,500 ₰, Miethertrag 2100 ₰, Anz. 10,000 ₰. Näh. Ausk. ertheilt **A. Loff, Poststraße 16, I.**

Ein rentables **Haus nahe dem Roßplatz** mit flotter **Restauration** ist gegen 6—8000 ₰ Anzahl. zu verkaufen durch **A. Loff,** Poststraße 16, 1. Etage.

Für eine, zwei und mehr Familien

passende, nahe am Rosenthal gelegene, mit allem Comfort ausgestattete herrschaftliche Besitzungen, mit prachtvollen Gärten, habe Umstände halber sofort billig zu verkaufen.
C. F. Leichsenring,
Gr. Windmühlenstraße 8 u. 9.

Haus gut rent., mit Garten im Frankfurter Viertel f. 18,000 ₰, Anz. 4000 ₰, zu verk. Für Selbstk. Näh. Brandv. 15, I. F. Holzhausen.

Haus gut rent., mit Garten u. neuer comfort. Einrichtung, in Westvorst. ist für 36,000 Thlr. zu verk. Gef. Off. M. 1741. von Selbstkäufern an
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncenbureau — Markt 17.

Veränderungshalber ist ein gut eingerichtetes Journal- u. Zeitungsgeschäft preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **G. Zschau,** Neu-Reudnitz, Stötteritzer Weg Nr. 15.

Ein in **Naumburg a/S.** in bester Lage gelegenes **Tapisserie-** und **Posamenten-Geschäft** ist Veränderung halber zu Neujahr oder später zu **verkaufen.** Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Sehr vortheilhafter Kauf.

Wegen plötzlich eingetretenen Todesfalles beabsichtigen wir unser **gut eingericht. Maurer- u. Zimmerei-Geschäft,** verbunden mit einem **nach neuester Construction eingerichteten Dampfsägewerk** und **Bautischlerei,** aus freier Hand **bald zu verkaufen. Bedingungen günstig.** Gefällige Offerten erbitten uns direct.

Neiße, den 18. November 1874.
Haude & Fanta,
Dampfsägewerk und Baugeschäft.

Ein rentables Geschäft ist sofort unter günstigen Bedingungen eingetretener Familienverhältnisse halber zu verkaufen.
Reflectanten wollen gefl. werthe Adressen unter G. H. # 906. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Eine Material-, Eisen-, Glas- u. Porzellanhandlung

in einer lebhaften Mittelstadt des Erzgebirges in welcher nächstes Jahr Bahnstation eröffnet wird, ist sofort oder später unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und sind gef. Offerten sub Chiffre U. S. 925 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten. (H. 34283b.)

Geschäfts-Verkauf.

Eine rentable Fabrik künstl. Blumenblätter in **Berlin** mit guten Verbindungen am Ort und auswärts, ist wegen andauernder Krankheit ehestens in vortheilhaftester Weise zu verkaufen. Adr. von Reflect. bef. sub F. W. 194 **Rud. Mosse in Berlin W., Filiale Friedrichstr. 66.**

Brauerei-Verkauf.

Eine Brauerei in einem Orte von 3000 Einwohnern, an der Bahn gelegen, neu gebaut, mit schönem, massiven Wohnhaus, Lagerbier-Keller und Eisgrube, zu Lager- u. Einfach-Bier-Brauen eingerichtet, ist für den Preis von 10,000 ₰, bei 4000 ₰ Anzahlung zu verkaufen. Offerten sub U. L. 638 befördern **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H. 35493.)

Eine frequentirte **Gastwirthschaft** mit circa 6 Morgen Acker und Inventar, in einem großen Dorfe, an schiffbarem Wasser und Eisenbahn belegen, soll für 10,000 ₰ mit 5000 ₰ Anzahlung verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Volksanwalt **Grohmann** in Wittenberg a/E.

Eine flotte **Restauration,** verbunden mit gangb. Producten-Geschäft (in guter Meßlage), ist plötzlicher Veränderung halber für den festen Preis von **1000 ₰ sofort zu verkaufen.** Näheres durch **A. Loff, Leipzig, Poststr. 16, I.**

Krankheitshalber soll eine kleine Restauration verbunden mit Producten-Geschäft sofort verkauft werden. Adr. sind **Montag** von 10—12 **Uhr** im Cigarrengesch. v. Ulbricht, Nürnb. Str. 24 niederzul.

Zu verkaufen ist ein Kohlengeschäft. Adr. erbet. Filiale d. Bl. Hainstraße 21, sub. O. 20.

Zu einem größern **Holzgeschäfte** mit Schneidemühle und Bautischlerei in Thüringen wird sofort oder zu Neujahr ein thätiger
Associé
mit 30—40 Mille gesucht. Gefällige Offerten unter N. Y. 311 befördert die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a/M.** (D. 7946.)

Eine bemittelte Persönlichkeit
wird gegen **garantirten Gewinnantheil und hypothekarische Sicherheit** für Darleihung eines nicht zu großen Capitals für ein **bedeutendes und gewinnbringendes Brauereigeschäft** gesucht, wobei eigene Thätigkeit nicht erforderlich, aber wenn erwünscht bewilligt wird. Gef. Off. mit Angabe des Capitals sub **F. 640.** poste restante Leipzig erbeten.

Ein Briefmarken-Album,

Prachtausgabe von Alwin Zschiesche, mit circa 1600 theilweise sehr seltenen Marken ist für 100 ₰ zu verkaufen. Reflectirende wollen ihre Adresse unter M. H. O. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Sehr billig zu verkaufen sind eine goldene Damen-Cylinder-, eine Remontoiruhr nebst goldner Kette, einige silberne Cylinder- und Ancreuhren Brühl Nr. 78, 2. Etage vornheraus.

Winter-Ueberzieher,

Anzüge, Hosen, Westen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln. Verk. Barfussgäßchen 5, II.

Sehr billig! 1 Winterüberzieher, 3 Winterröcke, 2 schwarze Röcke (starke Person), 6 getragene Hosen, 9 Westen, 4 Wanduhren Gr. Fleischerg. 3, I.

Federbetten, neue Bettfedern und Daunen, fertige neue Inlets in größter Auswahl billigst Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr. bei **Hinke.**

Feinste Schleiß- und Flaumfedern,

neue Federbetten empfiehlt billigst **Fr. Aug. Heine,** Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Weiße Stickereien

bestehend in Garnituren neuester Façon. Krausen, Streifen u. Einsätzen; Wasch- u. Moiréschürzen werden billig verkauft Thalstraße 8, 1. Et. links.

Gardinen bester Qualität in allen Sorten werden billig verkauft Grimm. Str. 24, II.

18c Sternwartenstr. 18c
wird billigst empfohlen: Kleiderstoffe, reinwollener Lama, Reiserstoffe zu Herren- und Knabenanzügen, Barchent, Leinwand, Bettzeuge, Stangenleinen, Inlettzeuge, rothe und weiße Bettdecken, bunte und weiße Stangenl.-Bettüberzüge das Mal 1½ ₰, Inlette von 1¼ ₰ an, Betttücher, Hemden, wollene Strick- u. Lamajacken, Herrenshawls und halbf. Shawltücher das Stück 15 ₰, Unterhosen das Paar 12½ ₰, Schürzen, Pulswärmer, Kinderstrümpfe, Socken, das halbe Dtzd. 27½ ₰, Strümpfe und verschiedene wollene Waaren.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt!
NB. **Sonntags** ist außer der Kirche geöffnet!

Pelze, Pelzjaquets, Ueberzieher, Röcke, Hosen, Fracks, Bettdecken à 1¼ ₰, Unterhosen à 12½ ₰, Stiefeletten à 2 ₰ eine Partie goldene Ketten, Broches, Ohrringe, Medaillons, Armspangen, Ringe, Knöpfe u. Trauringe von 1 ₰ an billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, 1. Etage im **Vorschußgeschäft.** (H. 35292.)

Prachtvoller schwarzer Seidenrips und Taffet ist wieder billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, III.

Reinwollne Ripse Elle von 9 ₰ an, Popeline, Lasting, Serge, reinwollne Plaids, Alpacca, Lüstre verkauft zu billigsten Preisen Gerichtsweg Nr. 6, II.

Eine Partie **Corsets** von guter Arbeit und Stoff ist im Ganzen billig zu haben
Hainstraße Nr. 22, bei Bürger.

Leinwand und Bettzeug in diversen Qualitäten ist sehr preiswerth zu verkaufen
Weststraße Nr. 69, 2. Etage links.

Neue Roßhaar-, Stahlfeder-, Alpengras- und Stroh-Matratzen nebst fein polirten und lackirten Bettstellen, Sophas, Ottomanen, bequeme Lehnstühle, Ruhekissen und Fußbänkchen zu Stickereien sind stets vorräthig, solide Arbeit, billige Preise. **J. G. Müller,** Tapezierer, Reichsstraße 18, 3. Etage.

Gebrauchte Möbel, Federbetten, 1 Stutz- und 2 Wanduhren verk. Gerberstr. 2. **J. Sauer.**

Neue **Sophas, Ottomanen, Sprungfedermatratzen** mit **Bettstellen** sind billig zu verkaufen Hainstr. 24, V. Brunst, Tapezierer.

Neue Sophas, Causeusen, Lehnstühle, Ruhekissen, Sprungfeder- und Strohmatratzen mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27.
Carl Kühne, Tapezierer.

Meubles-Verkauf
Lützowstraße Nr. 23a parterre.

Möbel-Verkauf, desgl. **Einkauf** Kleine Windmühlengasse Nr. 11, **Gustav Wilke.**

1 **Kleiderscretair,** 1 Spieltisch, 1 Ofen sind zu verkaufen Sternwartenstraße 27, im Hof 2 Tr.

Nähmaschinen Wheeler & Wilson-System billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage im Vorschußgeschäft. (H. 33631.)

Eine gebrauchte große Leipziger Schneider-Nähmaschine wird unter Garantie billig verkauft Nicolaistraße 42 b. Herm. Heise.

Zu verkaufen billig,
passend zu Weihnachtsgeschenken, geschnitzte Handtuchhalter, Schirmständer, Papierkörbe, Zeitungsständer, Stiefelzieher u. dergl.
Plagwitzer Straße 21, Hof part.

Cassaschränke u. **Geld-Cassen, Schreibtische,** Doppel- u. einf. Contorpulte, Contorsessel, Contorsophas, Copirpressen, **Briefschränke** (gr. u. kl.) u. a. **Geschäfts-Utensilien** ꝛc. **Werk. Kl.** Fleischerg. **15.** J. Barth.

Cassaschränke betreffend. Das Lager feuerfester **Cassaschränke,** neue u. gebrauchte, ist jetzt wieder bestens sortirt, jede Nummer (Größe) am Lager — von Kästner 5 Stück große — Hauptlager Contor-Geschäfts-Utensilien: Schreibtische, Doppelpulte, einf. Pulte, Drehsessel, Cylinder-Bureaux, Copirpressen, Brief-, Acten-Regale u. Schränke, Ladentafeln, Glaskast., eif. Geldcassen, eif. Chatouillen u. s. w.
Verk. der Contor-Geschäfts-Utensilien-Handlg. von **C. F. Gabriel,**
Reichsstraße 15 Reichsstraße.

1 fast neuer eiserner „Geldschrank" ist zu **verkaufen** Brühl 75, **J. F. Pohle.**

2 gr. „herrschaftl. **Küchenschränke**", auch für **Gastwirthe** oder **Restauration** als **Buffetschrank** (1 mit **Anrichte**), 5 große **Wäsch-, Geschirr- und Kleider-Schränke,** — **Mahagoni- u. a. Möbels, Schreib-, Wäsch- und Kleidersecretaire,** auch **Spiegel — Sophas — 4 Lehnstühle, 1 Pianoforte** ꝛc. **Werk. Kl.** Fleischerg. **15.**

Ein 2 Centner-Dampfhammer ist wegen Ersatz durch einen größeren zu verkaufen. Näheres auf Anfragen unter W. No. 432 duech die Annonc.-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz.

Tapeten-Rester
zu Puppenstuben, Küchen ꝛc., einen großen Posten, hat zu verkaufen
C. F. Lanzenhauer, Ranst. Steinw. 16.

Zu verkaufen 2 mittelgr. Ofenschirme, gr. Füllofen, gr. Etagenofen, 4 Kanonenöfen, gr. Serviettenpresse, 2 Walzen, 24 Z. l., 4¼ Z. Durchm. bei **C. F. Lanzenhauer,** Ranst. Steinw. 16.

Zu verkaufen billig
6 Werkstell-Lampen, 1 Kinderbettstelle, 1 Bockleiter Plagwitzer Straße 21, Hof p.

☛ Preiswerth zu verkaufen ist ein breites
Steh-Pult.
Näheres ertheilt
Robert Brannes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Zu verkaufen stehen elegante Kutschwagen, Landauer, Chaisen, Coupés, Halbwagen, Breaks, Korbwagen und ein Kutschir-Phaeton
Blücherstraße Nr. 32. (H. 35330.)

Ein ganz neuer 4rädriger Handwagen steht zu zu verk. Das näh. beim Hausm. K. Funkenburg.

Ein Apfel-Schimmel,
fromm und fehlerfrei, steht zu verkaufen
Plagwitz, Insel Helgoland.

Ein überzähliges Pferd, 10 Jahre alt, steht zum Verkauf in der Ziegelei Sellerhausen.
Dasselbe würde sich sehr gut in Fiacre oder Omnibus eignen.
Franz Fölgner, Ziegeleibesitzer.

Zu verkaufen sind 2 schöne Blattpflanzen und ein gebrauchter Kinderwagen
Nürnberger Straße Nr. 35, S.-G. II. l.

Auf Kaisers Gut in Connewitz wird gutgemachte Gartenerde, mit Jauche, Dünger und phosphorsauren Kali-Salzen vermengt, die Fuhre zu 2½ ₰ nach Leipzig geliefert. (H. 35484.)

Papagei,
nur sprechende, wird garantirt und auf Verlangen auf Probe gegeben Brühl Nr. 78, 2 Treppen.

Zu verkaufen
ein gelber **Pinscher-Hund,** kurzhaarig, ¾ J. alt bei **Köhler,** Obstmarkt Nr. 3, part.

Kaufgesuche.

Offerte.
Ein junger **Kaufmann,** der längere Zeit in Frankreich (Bordeaux) thätig war, ganz Deutschland und Böhmen in der **Wein-Branche** mehrere Jahre bereiste und mit der feinsten Engros-Kundschaft in freundschaftlichem Verkehr steht, wünscht sich noch in Leipzig oder Dresden bei einem soliden Engros-Geschäfte, gleichviel welcher **Branche,** mit Capital und persönlicher Thätigkeit **zu betheiligen.**
Adressen unter **B. B.** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Schweizer,
welcher die Butter- und Käse-Fabrikation schon lange betreibt, wünscht auf einer grossen Domäne von circa 100 Kühen die Milch zu pachten. Gefl. Offerten unter **C. P.** durch **Carl Schüssler's Annoncen-Bureau** in **Hannover** erbeten.

☛ **Diamanten** ☚
Perlen, Gold, Silber, Münzen,
a. s. w. kauft zu hohem Preise
J. Wolff, Juweller,
Barfussgässchen 1.

Antiquitäten,
alte ff. Porzellan-Figuren, Dosen, Vasen ꝛc., schöne Pokale, Krüge und Gläser, seltene Uhren, antike Waffen, Möbel, Spiegel, Oel- und Glasgemälde, ant. Stoffe, alte Spitzen (Points), Kunstgegenstände von Gold, Silber, Bronze ꝛc., altmodische Schmucksachen, mit echten und unechten Steinen, Brillanten, Perlen, farbige und geschn. Steine, Emaillen, Miniaturen, Pergament-Bücher u. Urkunden, Münzen und Medaillen aller Art, überhaupt alle seltenen alterthüml. Gegenstände kaufen stets
Zschiesche & Köder,
Königsstraße 25.

Gekauft werden zum höchsten Preise Uhren, Gold- u. Silbersachen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und alle couranten Waaren und Werthgegenstände, Rückkauf gestattet, Brühl 78, II.

Briefmarken-Gesuch.

Für **sächsische rothe 3 Pfennig-Marken** vom Jahre **1850—51** zahlen, wenn gut erhalten, à Stück 15—20 Groschen
Zschiesche & Köder,
Königsstraße 25.

Ein- und Verkauf
von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen.
Robert Mey,
Brühl 25, Stadt Cöln.

Winter-Ueberzieher
wie alle Garderobe kaufe zu hohen Preisen. Adr. erb. Barfussgässchen 5, II. **Kösser.**

Gehpelz schön zu kaufen gesucht.
Adressen Gr. Fleischergasse Nr. 3, I.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zum höchsten Preis. Adr. erbeten E. Reinhardt. Reichsstraße 3, 3. Etage.

Möbel gebrauchte jeder Art werden gekauft Gerberstraße 2. **J. M. Sauer.**

Gold. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5% Provision pr. Mon. **Reichsstraße 50, 2. Etage.**

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5% Provision pr. Mon. **Gebr. Geinzler, Halle'sche Str. 1, I.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

„Contorpulte", Cassaschränke, Ladentische, Regale, Schreibtische ꝛc. ꝛc. gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Zu kaufen gesucht
ein gebrauchter, aber noch guter **Kleidersecretair** in Kirschbaum. Adressen V. 343 in der Expedition dieses Blattes.

Hasenfelle
kauft zu dem höchsten Preis
H. G. Leisching, Gerberstraße Nr. 40.

Pumpen!
Wo und zu welchen Bedingungen sind 8- resp. 10zöllige Saugpumpen und ebensolche Bohrer, zum Handbetriebe eingerichtet, für eine kurze Zeit darzuleihen? Gefl. Antworten wolle man in der Expediton des **„Invalidendank" Dresden** sub **C. U. 453** deponiren.

Eine zweite und letzte **Hypothek** von **400** ₰ wird per 1. April nächsten Jahres auf ein hiesiges Grundstück gesucht. Die erste beträgt nur 2000 ₰. Adressen unter E. # 4000. werden durch die Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Gesucht von einem Geschäftsmann 100 ₰ auf ein halbes Jahr gegen Wechsel und Sicherstellung. Rückzahlung 115 ₰.
Gef. Offerten beliebe man unter F. C. in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Wer leiht einer jungen anständigen Frau 40 bis 50 ₰ auf hohe Zinsen und pünctliche Rückzahlung? Adressen unter C. F. 400 baldigst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge gebildete Dame, welche sich in Verlegenheit befindet, bittet edeldenkende Menschen um 25 ₰. Adr. u. S. G. poste rest. niederzul.

Ein unbescholtenes geb. Mädchen ersucht höfl. edle Menschen um ein kleines Darlehn auf kurze Zeit. Gefällige Adressen erb. unter W. D. 26 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen, welches in großer Verlegenheit ist, bittet herzlich um ein Darlehn. Adr. erb. unter G. 14 in der Filiale der Annoncen-Exped. v. N. v. Kahlden & Werner, Elisenstr. 31.

Studenten wird Geld geliehen.
Adressen A. L. 30, poste restante franco.

Kündbare und **unkündbare**
Capitalien
à 4½—5% sind in Beträgen bis zu 100 Mille auf hiesige Zinshäuser auszuleihen. Gesuche unter Chiffre R. & S. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Privat- und Cassengelder
in Beträgen von 2000 ₰ bis 75,000 ₰ sind zu **billigem** Zinsfuße gegen **erste Hypotheken** auszuleihen durch Advocat **Frenkel,**
Katharinenstraße Nr. 16.

Unkündbare
Hypotheken
werden in Posten von 5—100,000 ₰ von einer auswärtigen Hypothekenbank zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Gesuche unter Chiffre „Hypothekenbank" befördert die Expedition dieses Blattes.

20,000 ₰ sind auf hiesige Zinshäuser sofort auszuleihen. Gesuche unter Chiffre „20,000" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gold **ist in jeder Höhe auf alle Werthsachen billigst zu haben im Vorschußgeschäft Kleine Windmühlengasse 12, 2. Etage.**

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst. Grimma'sche Straße 24, Hof II.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel, Cigarren ꝛc.
Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld auf **gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** ꝛc., **Gold** u. **Silber,** Zinsen billig. Nicolaistraße 38, 3. Etage links.

Ein Angestellter (40jähriger Wittwer mit 4 gutgesitteten Mädchen) mit 700 ₰ sicherm Einkommen wünscht sich wieder eine treue, intelligente Gattin liebevollen, braven Charakters und wirthschaftl. Sinnes. Hierauf reflectirende bemittelte Jungfrauen oder Wittwen ohne Kinder belieben ihre Anträge (wenn möglich mit Photographie) vertrauensvoll unter V. R. 3 der Expedition dieses Blattes zu übergeben.

Gesucht wird ein **Kind** in Ziehe zu nehmen, von ein Paar kinderlosen Leuten. Zu erfragen Thalstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Offene Stellen.

Für eine renommirte größere **Tuchfabrik** der **Lausitz,** deren Erzeugnisse hauptsächlich in Glanzwaaren für den Export und Damentuchen, sowie Dicktuchen für den continentalen Consum bestehen, sucht man in **Leipzig** einen tüchtigen
Agenten,
welcher womöglich selbst reist, oder reisen läßt.
Adressen ersucht man in der Filiale dieses Bl., Hainstraße 21, unter A. F. 400 abzugeben.

Für eine der ältesten deutschen **Lebens-Versicherungs-Gesellschaften** werden gegen hohe Provision, ebenfalls bei nachgewiesener besonderer Leistungsfähigkeit gegen festen Gehalt u. Provision
Acquisiteure
gesucht.
Reflectanten belieben ihre Adresse niederzulegen sub B. C. 24. in der Expedition der Allgemeinen Anzeigen zur Gartenlaube, Schützenstraße 15/16, im Hause der Teutonia.

Tüchtige Commis
für **Comptoir, Reise, Lager** und **Detail** mit guten Zeugnissen oder Referenzen erhalten hier und auswärts gutes und dauerndes Engagement unter coul. Bedingungen.
E. Wellner, Ranstädter Steinweg 72, II.

Ges. 5 Commis, 1 Contorist, 3 Kellner, 4 Kellnerb., 1 Bierverleg., 1 Hausmann, 2 Markthelf., 2 Kutscher, 2 Diener, 2 Boten, 8 Burschen, 12 Knechte Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Gesucht 4 Commis, 2 Comptoirist., 1 Schreiber, 2 Markthelfer, 4 Kellner, 3 Diener, 1 Kutscher, 10 Knechte, 6 Burschen durch **F. C. Rennewitz,** Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein gewandter
Reisender
gesucht, welcher möglichst als solcher schon thätig war.
Gefällige Adressen werden unter S. S. # 10 poste restante Leipzig erbeten.

Tüchtige solide routinirte **Reisende,** mit guten Zeugnissen versehen, werden bei angenehmer Beschäftigung und hohem Verdienst sofort gesucht.
Näheres **Sternwartenstraße Nr. 19,** 2. Etage rechts von 8—10 Uhr früh.

Ein in der Spiritusbranche erfahrener und gewandter **Reisender** wird per 1. Januar gesucht von **W. R. Clingestein, Zeitz.**

Zum **1. Januar 1875 findet** ein im Speditionsfache erfahrener junger Mann in einem größeren Speditionsgeschäfte eine Stellung als Correspondent. Offerten unter **J. B. 1781** befördert **Rudolf Mosse, Berlin** SW.

10 gewandte Setzer
(Nichtverbandsmitglieder)
finden bei tarifmäßiger Bezahlung dauernde und angenehme Condition in einer größeren Buchdruckerei in Dresden. Off. sofort erbeten an Herrn Eduard Meyer in Dresden, Trompeterstraße Nr. 9.

Ein tüchtiger **Maschinenmeister, Nichtverbandsmitglied,** wird für eine Buchdruckerei einer kleinern Stadt mit 4 Schnellpressen zu möglichst baldigem Antritt gesucht.
Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und event. Abschrift der Zeugnisse und Referenzen werden durch Herrn **R. Geitz** in der Waldow'schen Officin erbeten.

Ein im Landkartenfach, besonders in Situation und Schrift geübter **Lithograph** findet sofort angenehme Stellung in **Carl Hellfarth's** Lith. Anst. in **Gotha.**
Selbstgefertigte Proben franco.

Ein Lithograph,
tüchtig in Schrift, wird für eine hiesige Druckerei sofort gesucht. Proben nebst Gehalts-Ansprüchen unter Franco-Retour-Sendung bittet man unter „Lithograph" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Buchbindergehülfen sucht
G. Hoske, Querstraße Nr. 33.

Ein Buchbindergehülfe,
welcher längere Zeit auf Broschüren gearbeitet hat, kann angenehme, lohnende und dauernde Stellung erhalten. Adr. werden unter A. Z. # 75 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mechaniker
sucht zum sofortigen Antritt
F. R. Poller, Plagwitzer Straße Nr. 12.

Zwei Eisenformer erhalten Arbeit
Neuschönefeld-Leipzig, **Schöne & Sohn.**

Gesuch. Wer **reparirt Appartements?** Zu melden Turnerstraße Nr. 15, 1 Treppe.

3 Glasergesellen finden dauernde Beschäftigung bei **Rohrberg,** Brandvorwerkstraße 92.

Gesucht 1 Oberkellner, 1. Januar 2 junge Hotel- und Restaurations-Kellner durch
J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B, I.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ein tüchtiger Fleischer als Wurstmacher

wird nach auswärts bei gutem Gehalt sofort zu engagiren gesucht. Zu melden Sternwartenstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Für Schuhmacher.

Geübte Damen-, Mädchen- u. Kinder-Schuhmacher erhalten gleichmäßige dauernde Beschäftigung aus der Schuhfabrik von
(H. 35479.) **Gebr. Honoré,**
Gothisches Bad am Berl. Bahnhof.

Ein Schuhmacher

von gewandtem Umgange wird bei hohem Salair für eine Handlung zum Besuchen der Kundschaft gesucht und Offerten unter A. F. # 100 in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein **Kellner** wird sofort gesucht
Adolph Forkel, Restaurant zur goldenen Kugel Parkstraße Nr. 1b. (H. 35494)

Gesucht 2 tüchtige Kellner zum 1. December, 2 Köche z. 1. Januar Gr. Fleischergasse Nr. 3, I.

Ein Bierverleger,
welcher nur den **Verkauf des Bieres und Eincassiren des Geldes** zu besorgen hat, wird bei sehr gutem Einkommen und Leistung einer Caution (1—2 M.) baldigst gesucht. Gef. Off. erb. Z. O. 2 im Annoncenbureau v. N. v Kahlden & Werner, Grimm. Str. 23, 1. Etage.

Schriftschleifer

finden in meiner Schriftgießerei sofort dauernde und lohnende Beschäftigung.
F. A. Brockhaus.

Gesucht wird sofort oder bis zum 1. December ein **Kellnerbursche.**
E. Haertel, Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Bursche von 14—16 Jahren ins Jahrlohn für ein kaufmännisches Geschäft.
Derselbe muß gut schreiben, lesen und rechnen können und selbstgeschriebene Offerten sind unter R. # 11. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Arbeitsbursche wird gesucht im Seilergeschäft Gerberstraße Nr. 59.

Gesucht ein **Bursche,** der bei einem **Buchbinder** war Petersstraße Nr. 40, **R. Meyer.**

Gesucht sofort ein kräftiger **Hausbursche,** welcher schon im Flaschenbiergeschäft gearbeitet hat, bei **H. Clemenz,** Zimmerstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein flotter, solider **Kellnerbursche** im Alter von 15—17 Jahren. Mit Buch zu melden Dresdner Straße Nr. 26 parterre.

Ein Laufbursche,

welcher gute Zeugnisse hat und schon in Colonialwaaren-Geschäften gearbeitet hat, wird zum baldigen Antritt gesucht bei **Ferd. Sernau** am Neumarkt.

Gesucht ein **kräftiger Laufbursche**
Emilienstraße Nr. 25, **H. Maus.**

Ein **Laufbursche,** der schon im Buchhandel gewesen ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Hermann Schultze,
Nürnberger Straße Nr. 15.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—15 J. im Wäschegeschäft von W. Kretschmar, Salzg. 8.

Gesucht 1 Bonne, 5 Verkäufer., 4 Wirthsch., 3 Kochmams., 3 Kellnerinnen, 3 Stuben-, 21 Hausmädchen Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht wird ein junges anständiges **Mädchen** von hier, zur Hülfe im **Verkauf.** Adressen werden unter
A. E. D. # 42.
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht w. zu bald. Antritt 1 junge Dame, perfecte Putzmacherin, im Schreib. u. Rech. etw. erf., zugl. für Verkauf, f. eine größere Stadt Sachsens. Freie Station, Gehalt außer Weihnachten 80 ₰, angen. Stellung. Näheres Petersstr. 42, I.

8 bis 10 geübte Damenmäntel-Arbeiterinnen finden dauernde und lohnende Beschäftigung Körnerstraße 3b, I. b. Scheschong.

Damen erhalten leichte Beschäftigung für zu Hause bei **H. Günther,** Kl. Fleischergasse 6.

Ein Mädchen zu Kettenstich und leichter Näherei, kann auch Lernende sein, wird gesucht
Hainstraße Nr. 22, II. rechts.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Zuarbeiten im Schneidern
Waldstraße 1 b, 4. Etage.

Eine **geübte Punctirerin** sucht
C. W. Vollrath, Bayersche Str. 19.

Zwei Ausliegerinnen werden Neumarkt Nr. 26 gesucht.

Mädchen zum Falzen und Heften **gesucht** Querstraße Nr. 22, linkes Seitengebäude.

Mädchen zum **Falzen u. Heften** sucht
F. A. Neumann sen., Johannisgasse 32, prt. r.

Mädchen, geübt im Falzen und Heften, sucht **L. Mettin,** Gr. Windmühlenstraße Nr. 36.

Mädchen zum Falzen und Heften
sucht **G. E. Wolf,** Querstraße Nr. 3.

Mädchen zum Falzen gesucht
Böhnisch, Querstraße Nr. 30.

Einige Mädchen

finden gegen Wochenlohn dauernde Beschäftigung Klostergasse Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht 3 ff. **Kellnerinnen,** 2 **Hausmädchen** A. Wagner, Petersstraße Nr. 18, pt.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine **Köchin** für größere Restauration. Näheres beim Kaufmann Herrn Lehmann, Brühl 47.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine Köchin für feine Restauration. Mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Dresdn. Str. 29, I.

Gesucht ohne Einschreibe-Gebühren 1 Köchin f. Bahnh. b. 12 ₰ Geh., 4 f. Jungemägde, 8 Mädchen f. Küche u. Haus, 2 Kindermädchen, 1 Mädchen f. einz. Leute J. Hager, Kupfergäßchen 3, 1. Etage.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, das mit der Küche und feinen Wäsche gut Bescheid weiß und ganz zuverlässig ist, **wird** für Neujahr bei hohem Geh. für d. **Rittergut Obernitzschka** bei Wurzen **gesucht,** wohin Offerten zu richten sind.

Gesucht wird eine **Wirthschafterin** nach auswärts in ein Bäckergeschäft. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 41, Hof 4 Treppen links.

Gesucht! Oeconomie-Wirthschafterin, 2 Köchinnen f. Bahnhof, 3 flotte Kellnerinnen d. **J. Werner,** Hainstraße 25, Treppe B, I.

Gesucht wird ein **Stubenmädchen** zum 1. December, 3 Mädchen für Küche und Haus, noble Stelle. Näheres Universitätsstr. 12, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Geschäft.

Ein Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Dec. gesucht. Zu erfragen bei H. Taubert, Hainstraße 24 im Durchgang.

Gesucht wird für den 1. December ein braves **Dienstmädchen** für Küche und häusliche Arbeit zu einem kinderlosen Ehepaar
Königsplatz Nr. 9, 3. Etage.

Ein ruhiges bescheidenes **Mädchen,** welches kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, findet 1. December oder 1. Januar **Stellung** Lessingstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Wegen Krankheit der Köchin wird ein anständ. Mädchen, das einer einfachen, guten Küche allein vorstehen kann und einige häusliche Arbeit übernimmt, sofort oder den 1. December gesucht.
Zu erfragen Mühlgasse Nr. 5, parterre rechts.

Gesucht wird 1. Dec. oder 1. Januar ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn. Zu melden Petersstraße Nr. 37, Wurstgeschäft.

Gesucht
wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Aeußere Hospitalstraße vis à vis dem neuen Johannis-Stift, Bretschneiders Haus, parterre.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein Mädchen für Alles Alexanderstraße 27, 1 Treppe.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen findet sofort Dienst (H. 35487.)
Packhofstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein zuverlässiges Mädchen wird zum 1. Dec. gesucht Petersstraße 24, links Seitengeb. 2. Etage.

Gesucht wird Umstände halber ein Mädchen, womöglich zum sofortigen Antritt
Petersstraße Nr. 7 im Café.

Stellegesuche.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, dessen Einnahmen nicht hinreichend sind, seine Familie anständig ernähren zu können, sucht Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten ꝛc. Derselbe würde auch nicht abgeneigt sein, feste Stellung als Reisender oder Comptoirist anzunehmen und bittet darauf reflectirende Herren Ihre Gesuche unter **„Hoffnung"** in der Expedition ds. Bl. recht bald niederlegen zu wollen.

Ein junger Mann, der gegenwärtig noch als Buchhalter und Correspondent in einem Fabrikgeschäft der Rheinprovinz angestellt ist, sucht seinen Posten pr. 1. Januar 1875 zu verändern.
Offerten sub H. 3164. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Geschäftsmann von 30 Jahren, der aus seinem frühern Associverhältniß in Thüringen ausgeschieden ist, wünscht sich in Leipzig in einer kaufm. Branche placirt zu sehen und bittet gefällige Offerten sub L. V. Petersteinweg Nr. 7, 2. Etage zu deponiren.

Ein junger Reisender,

bisher nur in der Papier- u. Pappenbranche gearbeitet und bereits Mitteldeutschland mit Erfolg bereist, sucht per 1. Jan. k. J. anderweit. Stellung. Gef. Off. unter H. 2185 an die Expedition dieses Blattes.

Ein militairfreier junger Mann,
welcher im Material-, Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft gelernt, sucht per 1. Januar 1875 Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in Contor-Arbeiten noch zu vervollkommnen.
Gef. Offerten erbitte unter G. # 122. in der Expedition dieses Blattes.

Für einen strebsamen jungen Mann, der seine Lehrzeit gut bestanden und mit allen vorkommenden Comptoir-Arbeiten vertraut ist, wird unter bescheidenen Ansprüchen Stellung gesucht. Derselbe besitzt gute Zeugnisse und bittet man gefl. Offerten zu richten an die Kaufm. Schreib-Lehr-Anstalt von **F. Günther,** Grimma'sche Straße Nr. 24, II.

Stelle-Gesuch.

Ein kaufmännisch gebildeter Mann, angehender 50er, sucht **unter ganz bescheidenen Ansprüchen** irgend eine Stellung als Aufseher in einer Fabrik, Kohlenschreiber, Bierverleger oder irgend welches, seine Existenz begründendes Unterkommen. Gütige Berücksichtigungen bittet der Suchende unter L. M. # 8 in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein tüchtiger, bestens empfohlener Büffetkellner, 25 J., unverh., militairfrei u. cautionsf., sucht baldigst Stellung hier oder auswärts durch
J. Werner. Hainstraße 25, Tr B I.

Ein junger civilversorgungsberechtigter Mann (als Feldwebel entlassen), 30 J. alt und verheirath., sucht Stelle im Speditionsfach od. als

Cassen-Bote.

Gefl. Off. sub N. 1742. an
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein junger, solider, cautionsfähiger Mann, im Schreiben und Rechnen etwas geübt, sucht Stellung als Markthelfer, Comptoirdiener oder Bote.
Adressen unter R. P. # 24 befördert die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.
Ein junges gebildetes Mädchen, welches einige Zeit im Manufacturwaarengeschäft thätig war und im Schneidern nicht unerfahren, sucht per 1. December oder später ein Unterkommen.
Werthe Adressen erbitte bei Herrn **Böhne, Gerberstraße Nr. 6** gefl. niederzulegen.

Eine in Damen- und Kindergarderobe geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung. — Adr. unter B. # 19. in der Exped. d. Blattes.

Eine geübte Schneiderin, Besitzerin einer Maschine, sucht in oder außer dem Hause noch mehr Beschäftigung, auch wird jede Maschinenarbeit angen. Petersstr. 15, Hof III. Bernhardt.

Gesucht wird von einer jungen Dame, welche im Schneidern u. Ausbessern sehr geübt, ist in u. außer d. Hause Besch. Näh. Inselstr. 19, 5 Tr. in d. Wohn.

Eine **Plätterin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen
Katharinenstraße Nr. 7, parterre.

Eine anständige Person in ernsteren Jahren, welche allen Branchen der Wirthschaft vorstehen kann, wünscht zum 15 Decbr. oder später Stelle. Näheres Reichsstraße Nr. 29 bei Frau Lange

Ein anständiges junges Mädchen sucht, gestützt auf gute Atteste, zur Unterstützung der Hausfrau oder selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts Stellung. Selbiges weiß in jeder in der Wirthschaft vorkommenden Branche Bescheid und würde bei rücksichtsvoller Behandlung ohne Anstoß sich in jeder vorkommenden Arbeit nützlich zu machen suchen. Adressen bittet man zu richten an Frau W. H. Reichel in Cöthen (Anhalt), Baasdorfer Straße.

Für ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen und wirthschaftlichen Arbeiten gewandt ist, wird eine Stelle gesucht. Weniger wird auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Antritt kann sofort erfolgen. Offerten bel. zu richten Dresden, Rosenweg 29, I. links.

Ein junges Mädchen sucht für Kinder und Stubenarbeit sofort oder später Stellung bei feiner Herrschaft, Adr. unter M. M. # 16 durch die Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

Ein Mädchen vom Lande mit besten Zeugnissen sucht Dienst zum 1. Januar für Küche und Hausarbeit. Näheres Halle'sche Straße Nr. 11, 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Decbr. für häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres Ranstädter Steinweg Nr. 66, 2 Treppen.

Ein sehr pünctliches Mädchen sucht anständige **Aufwartungen.** Adressen sub L. P. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm niederzul.

4 tüchtige **Land-Ammen,** gesund und sehr milchreich und sehr gut genährte Kinder, suchen Stellen. Näheres Universitätsstraße 12, 1. Et.

Miethgesuche.

Local-Gesuch
per sofort od. 1. Jan. Buchhändlerlage, Parterre, am liebsten mit Räumlichkeiten, welche als Wohnung dienen könnten. Off. nimmt entgegen
Joh. R. Jackowitz, Barfußmühle.

Ein Local für Rothwein-Lagerung, sei es nun warmer, trockener Keller, heizbares Souterrain, oder auch feste heizbare Niederlage, parterre oder 1 Treppe, wird gesucht.
Offerten werden erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Von einem Geschäftsmann mit ruhigem Geschäft wird zum 1. April eine Wohnung gesucht, Ritter-, Universitätsstraße, Neumarkt oder Nähe derselben im Preise von 200 ₰.
Adressen erbeten im Cigarrengeschäft von
Gäbler & Co., Universitätsstraße.

Eine Werkstelle
wird sofort gesucht. Adressen unter E. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis zu allen Preisen sucht pr. sofort, Neujahr und Ostern das Local-Comptoir von **A. Loff,** Poststraße Nr. 16, I.

Von sehr pünctlichen ruhigen Leuten wird ein **Logis** von 150—300 ₰ innere Stadt oder innere Vorstadt gesucht. Adressen bittet man abzug. bei **H. Thiele,** Grimm. Straße 4, part.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Miether zu Neujahr eine Werkstatt ohne Wohnung. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse bei Herrn Restaurateur **Reichert,** Gerichtsweg Nr. 3 abzugeben.

Eine ältere Frau sucht ein unmeubl. Stübchen 1. Dec. Schuhmacherg. b. Fr. Hadlich, Strumpfgesch.

Garçonlogis-Gesuch.
Ein Kaufmann sucht per 1. Januar bei gebildeter Familie comfortables Zimmer mit gutem Matratzenbett Lehmanns Garten oder dessen Nähe. Offerten sub H. H. 39 befördert die Buchhdlg. v. Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße.

Logis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. Dec. a. c. außerhalb der innern Stadt ein freundliches meublirtes Zimmer im Preise von 5—7 ₰.
Gefällige Offerten bittet man sub O. S. in der Expedition dieses Blattes bis 26. d. niederzulegen.

3—4 meublirte Stuben mit od. ohne Küche werden in der Nähe der ersten Bürgerschule für eine fremde Familie zu miethen gesucht durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Vermiethungen.

Pianinos sind zu vermiethen Erdmannsstraße Nr. 14, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

Zu vergeben zwei gute **Restaurationen,** billige Miethe bei weniger Uebernahme in guter Lage. Näheres J. Hager, Kupfergäßch. Nr. 3, 1. Et.

2 flotte Restaurationen zu verpachten
Große Fleischergasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu verm. 1 Gew. (inn. St.) 180 ₰, 1 Hausst. (Hainstr.), 1 Logis mit Werkstatt, gr. Fabrikräume (sof. od. Neuj.) Näh. Gr. Fleischergasse 3, 1. Et.

Die Parterre-Localitäten **Tauchaer Straße Nr. 3,** bestehend aus Gewölbe nebst Wohnung, sind mit 1. April nächsten Jahres zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage

Parterre

für Buchhändler, Photographen, Productengeschäfte, Restaurateure ꝛc. hat pr. **Ostern** in großer Auswahl zu vermiethen
Local-C. von A. Loff, Poststr. 16, I.

Für ein Delicatessen- oder Wein-Geschäft,

verbunden mit Restaurant, sind vorzügliche Räume in frequenter Straße bald zu vermiethen.
Näheres durch **E. Groß,** Sidonienstraße 42.

Für ein Grosso-Geschäft

geeignete Räume, Niederlagen, großer Hof, Keller mit Wohnung unweit des Bayerischen Bahnhofs sofort oder Januar zu vermiethen
Näheres durch **E. Groß,** Sidonienstraße 42.

Querstraße Nr. 18

ist das Parterre für jährlich 300 ₰ für den 1. April 1875 zu vermiethen durch
Adv. **Brunner,** Hainstraße Nr. 30.

Ein hohes Parterre 300 ₰, eine 3. Et. 350 ₰, nahe der Promenade eine 1. Et. 170 ₰, Wiesenstr. eine 4. Et. 130 ₰, Lessingstr. eine 3. Et. 80 ₰, Querstr. Ostern zu vermiethen Loc.-Comptoir C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Eine **Parterrewohnung,** bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist für 80 ₰ jährlichen Miethzins vom 1. Jan. 1875 an, auf Wunsch auch sogleich, in einem Grundstücke der Mittelstraße zu vermiethen.
Adressen werden unter
H. S. No. 20
in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein schönes Part.-Logis, städtisch eingerichtet, an ruh. Leute für 34 ₰ zu verm. in Zschocher. Näh. b. Besitzer Sternwartenstraße 29, 2 Tr. l.

Zu vermiethen p. Neuj. am Thür. Bahnh. eine 1. Et. 150 ₰, Reichels Garten ein Part. 150 ₰, Weststraße eine 1. Et. 165 ₰, Waldstr. 2 kl. Logis à 80 und 100 ₰, am Bezirksgericht eine 1. Et. 120 ₰, Windmstr. eine 3. Et. 170 ₰, Reudnitz Logis im Preise v. 65, 100, 115, 120, 140 ₰. Local-Compt. A. Loff, Poststraße 16, I.

Eine eleg. 1. Et. 4 Stub. u. Zubeh. 210 ₰, nahe dem Bezirksger., ist vom 1. April zu vermiethen durch das Loc.-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Von Ostern ab ist die 1. Etage (5 Fenster Front) mit Gas und Wasserleitung, Keller- und Bodenabtheilung, wenn gewünscht, auch mit Gartenabtheilung, Verhältnisse halber anderweit zu vermiethen. Näheres zu erfragen Nachmittags 2—4 Uhr, Waldstraße Nr. 36.

Vermiethung in d. Westvorstadt.

Vom 1. April 1875 sind eine große **1. Etage** in der Promenadenstraße für 350 ₰ p. a., eine **Parterre-Wohnung** und eine **1. Etage** in der Seitenstraße für je 220 ₰ p. a. zu vermieth. durch Adv. **v. Zahn,** Neumarkt 42, III.

Zwei halbe 1. Etagen (auch ganz), Eckhaus, je 5 Zimmer und Zubehör, sind für 270 u. 260 ₰ vom 1. April 75 ab zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann Sidonienstrasse 37, Eckhaus der Bayerischen Strasse.

Zu **Ostern** 1875 ist die **1. Etage** Schloßgasse Nr. 8, **zu vermiethen.**
Näheres im **Geschäft** daselbst.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 327. Montag den 23. November. 1874.

Pension-Gesuch.

Für ein junges Mädchen von 20 Jahren, welches in Folge früherer Kränklichkeit in der Erziehung zurückgeblieben ist, wird in gesunder, am liebsten Gebirgsgegend eine Familie gesucht, die es sich angelegen sein lässt das Mädchen sowohl in den bessern Umgangsformen als auch besonders in der Wirthschaft und den übrigen häuslichen und weiblichen Arbeiten gewissenhaft und streng zu unterrichten. Offerten mit Preisangabe unter R. U. 578. an **Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Strasse No. 11.** (H 35364.)

Eine sehr freundliche **Wohnung,** 1. Etage, nicht Neubau, mit Doppelfenstern, Balcon und Garten, kann zum 1. Januar 1875 vermiethet werden. Preis 150 ℳ. Näheres Brandvorwerkstraße Nr. 90, pt. r., gegenüber Hüffer's Villa.

Ostern: 1 Logis, 1. Et. (innere Stadt) 350 ℳ, 1. Etage mit schönem Garten 400 ℳ, 10 Logis (schön) innere Vorstadt à 190, 200, 220—400 ℳ. **L. Friedrich,** Große Fleischergasse 3, 1. Etage.

Zu vermiethen eine geräumige 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Kammer u. Zubehör, mit Gas u. Wasserl. für 250 ℳ Bayer. Str. 9g pt.

Eine 2. Et. 3 St. und Zub. 150 ℳ, eine 4. Et. 2 St. 2 K. u. Zubeh. mit prachtv. Aussicht 120 ℳ, Westvorstadt, sind vom 1. April zu vermiethen d. d. Local-Cpt. von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Von Ostern 1875 ab ist in der Promenadenstraße eine freundliche 2. Etage zu vermiethen.
Adv. **Hesse,**
Hainstraße Nr. 28, II.

Eine 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, ist für 350 ℳ pro anno vom 1. April 1875 ab zu vermiethen. Näheres Berliner Straße 118, 2. Etage, bei der Blücherbrücke, gegenüber Knabe's Hotel.

Eine 3. Etage, 5 Stuben u. Zubeh. 330 ℳ, nahe d. Lessingstraße, ein Parterre, 4 Stuben u. Zubeh. 280 ℳ, eine 1. Etage, 4 Stuben u. Zubeh. 375 ℳ, Turnerstraße, sind vom 1. April zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine elegante 3. Etage 10 Stuben 500 ℳ, Promenade eine 1. Etage mit Garten 150 ℳ, Südvorstadt sofort oder Neujahr zu vermiethen Local-Compt. C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

West-Vorstadt.
Eine geräumige 3. Etage, aus 4 Zimmern, Küche, 4 Kammern und sonstigem Zubehör bestehend, ist in der Promenadenstraße nächst der Elsterstraße sofort zu vermiethen, Preis 200 ℳ. Näheres Promenadenstraße 16, 1. Etage.

Lessingstrasse No. 1.
Wegzugshalber sofort oder auch später zu vermiethen 4. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör. Nähere Details, Markt Nr. 8, II., in der Haarhandlung.

Zu vermiethen eine 4. Etage in nobl. Hause, per **Neujahr,** für 120 ℳ. Näheres Turnerstraße Nr. 15, 1. Etage.

An der Sebastian-Bach- und Hauptmannsstraße

sind noch mehrere Logis preiswerth durch mich zu vermiethen und die betr. Pläne auf meiner Expedition einzusehen
Adv. Dr. **Ad. Täschner,**
Hainstraße Nr. 32, I. (Weber's Hof.)

Zu vermiethen ist 1 Logis sof. zu 170 ℳ und 1 Gewölbe mit Wohnung zu Neuj., 220 ℳ. Näheres Nordstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zu vermiethen

ist für 1. Januar 1875 ein kleines Logis im Hofe parterre, 46 ℳ, und würde die Uebernahme des Hausmannspostens damit verbunden sein, wenn's sein kann ohne Kinder. Näh. Hainstraße 3, II.

Logis, Neujahr, Reudnitz, für einz. Leute, Parterre 110 ℳ und 50 ℳ, Plagwitzer Str. 130 ℳ, Fregestraße 75 ℳ, Schletterstr. 120 ℳ zu verm. durch J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Ein Logis, bestehend aus Stube und Schlafk., vorneraus, ist sofort an ruhige Leute zu vermiethen und zu beziehen Sophienstr. 12, 3. Et.

Zu vermiethen ist eine Stube und Kammer Reudnitz, Rathhausstraße 3, 1 Treppe.

Elsterstraße 43 ist in 4. Etage eine Stube für 24 ℳ zu vermiethen. Näheres 2 Treppen r.

Einige unmeublirte Stuben Nähe der Bayerischen Bahn hat per 1. December zu vermiethen
A. Peißker, Schröstergäßchen 5.

Garçon-Logis.

Ein freundl. fein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort oder 1. December zu vermiethen. Näheres Ranstädter Steinweg Nr. 69 part.

Garçon-Logis.

Ein freundliches Stübchen mit Bett ist preiswürdig zu vermiethen Carolinenstraße 12, II. l.

Elegantes Garçon-Logis ist 1. Decbr. zu vermiethen Hohe Straße Nr. 22, 2. Etage.

Garçon-Logis an 1 od. 2 Herren zu vermiethen Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Garçon-Logis gut meubl., S.- u. Hsschl. Nord- und Humboldtstraßen-Ecke 6, 2. Et. rechts.

Garçon-Logis. Ein geräum. Zimmer mit freundlicher Aussicht ist zu vermiethen Thalstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Ein feines **Garçon-Zimmer** ist im hohen Parterre zu vermiethen Färberstraße 7, links.

Mehrere **Garçon-Logis,** sowie ein hübsches Zimmer als Schlafst. f. 2 Herren zu vermiethen. Näh. A. Wagner, Petersstraße Nr. 18, part.

Garçon-Logis. Ein kleines, gut heizbares Zimmer sofort oder 1. Dec. zu vermiethen Plagwitzer Straße 2, 1 Tr.

Garçonlogis, feines Zimmer, mit Cab., ruhig, sofort od. 1. Dec. zu verm. Elisenstr. 31, I. r.

Garçon-Logis, fein meublirt, an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermiethen Alexanderstrasse 27, II. r.

Garçon-Logis.
Ein Zimmer Lessingstraße 12, 2. Etage links.

Zu vermiethen bis 1. Dec. ein sehr freundliches, fein eingerichtetes Garçon-logis Georgenstraße 23, 3. Etage.

Zu vermiethen sofort oder später eine freundliche Stube mit Kammer und gutem Bett, Saal- und Hausschl. Waldstraße Nr. 2, 4. Et.

Zu verm. eine meubl. Stube mit Kammer für 1 od. 2 Herren Sidonienstraße 52, III. rechts.

Zu vermiethen ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer, S.- u. Hsschl. Kreuzstr. 6 part. r.

Zu vermiethen ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafz., Saal u. Hsschl. Kreuzstraße 6 part. r.

Eine möbl. Stube mit Kammer ist an Herren zu vermiethen Sternwartenstraße 45, Tr. C, III. l.

Ein gutmeubl. Zimmer mit Alk. ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Sophienstraße 22, 1 Treppe.

Zu vermiethen eine frdl. meubl Stube mit Matratzenb., S.- u. Hschl., Glockenstr. 8, II. r.

Zu vermiethen ein meubl. Stübchen sofort oder später an 1 anst. Herrn Querstr. 33, III. v.

Zu vermiethen sogl. oder 1. Dec. eine mbl. Stube an 1 Herrn Thomasgäßchen 11, 2½ Tr.

Zu vermiethen ist eine einfach meublirte Stube, sofort zu beziehen, Königsstraße Nr. 8, Hintergebäude 3. Etage links.

Zu vermiethen.
Ein freundlich meublirtes Zimmer, passend für 1 oder 2 Herren, ist sofort zu beziehen Wintergartenstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundliche, gut meublirte Stube, separat, Saal- und Hausschl. für Herren Gerberstraße 59, 2 Tr. vorn. (H. 35478.)

Billig zu vermiethen an 1 oder 2 Herren eine gut möbl. Erkerstube Gr. Fleischergasse 3, 2 Tr.

Anständig meublirte Zimmer bei mäßigem Preis **zu vermiethen** Sidonienstraße 8, I. links.

Ein frdl. meubl. Zimmer ist an einen Herrn **zu vermiethen** Gerberstraße Nr. 4, 3. Etage.

Sofort ist eine ganz sep., gut meubl. Stube an Herren zu verm. Reudnitzer Straße 11, 2 Tr. l.

Ein heizbares **Stübchen** ist an 2 Herren oder Mädchen zu vermiethen Burgstraße 6, 2½ Tr.

Eine meublirte Stube
mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermiethen Große Windmühlenstraße Nr. 46, 3. Etage.

Eine fein meublirte Stube ist mit oder ohne Pension für 2 Herren sofort oder 1. December zu vermiethen Katharinenstraße 24, 3. Etage.

Ein heizbares freundliches Zimmer in feinem Hause an der Promenade ist sogleich für 4 ℳ zu vermiethen.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Neumann, Poststraße Nr. 5 parterre.

Zu verm. z. 1. Jan. 1 frdl. unmbl. Stube an eine einzelne Person Naundörfchen 5, 2. Et. vorn.

Ein gut **möbl. Zimmer** ist sofort oder 1. Debr. zu verm. Windmühlenstr. 24, 1. Et. r.

Ein meubl. Zimmer vornh., sep., m. Saal- u. Hsschl. ist sofort od. 1. Dec. an 1—2 Herren zu vermieth. Friedrichstr. 40, I., Ecke Sternw.-Str.

Eine freundlich meublirte Stube ist an Herren sofort zu vermiethen; auch sind Schlafstellen offen Petersstraße Nr. 7, 4. Etage.

Zu verm. ist 1 freundl. Schlafstelle an ein sol. Mädchen Windmühlenstraße 36, 4 Tr. r.

Zu vermiethen sind 2 heizbare Schlafstellen Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine heizb. Stube ist an 2 oder 3 Herren als Schlafstelle zu verm. Humboldtstr. 6, 3 Tr. vornh.

An eine **solide** Person ist eine freundliche **Schlafstelle** zu vermiethen Bayerische Straße 11, 3 Treppen.

In einer heizbaren Stube ist eine **Schlafstelle** offen Brühl Nr. 3 und 4, Tr. A, 3. Et. rechts.

Eine kleines **Stübchen** als Schlafstelle sofort zu verm. Brüderstraße 27, Hof, 1 Treppe links.

Eine Schlafstelle für Herren ist offen Ranstädter Steinweg 74 (goldene Laute) i. Hofe 1 Tr. b. Hentze.

Sofort zu bez. ist von einem ordentl. Mädchen eine Schlafstelle Hainstraße 24, 4 Treppen links.

Eine meublirte Stube ist als Schlafstelle zu vermiethen Bayersche Straße 8c, 4 Treppen.

In einem fr. Stübchen sind 2 Schlafstellen offen Schletterstraße 4, Seitengebäude 1 Treppe.

Ein separ. Stübchen ist als Schlafstelle zu vermiethen Ulrichsgasse 13, im Hof 3 Treppen links.

Ein Stübchen ist als Schlafstelle an 1 anständ. Herrn zu verm. Nürnb. Str. 42, Hinterh. II. r.

Heizb. meubl. Stuben mit Saal- u. Hausschl. sind als Schlafstelle zu verm. Querstraße 18, IV.

Ein solider Mensch findet frdl. heizb. Schlafst. Petersteinweg 13, Seitengeb. 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, Brühl Nr. 47, Mittelgebäude 2 Tr. Wittwe Hauschild.

Offen ist eine Schlafstelle Markt 6, im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Weststraße 18, Hof 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn Tauchaer Straße 20, 3 Treppen.

Offen sind sofort 2 freundl. sep. Schlafstellen mit oder ohne Kost Reichsstraße 5, Hof lks. 3 Tr.

Offen eine freundl. Schlafstelle für Herren Burgstraße 12, Hof unterm Thorweg, 5 Tr. r.

Offen 1 Schlafstelle mit g. Bett, S.- u. Hschl., Moritzstraße 17, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. heizbaren Stube Moritzstraße 17, Hinterh. III. r.

Offen in heizbarer Stube zwei Schlafstellen Hohe Straße Nr. 13, Garten rechts.

Offen eine freundl. heizb. Schlafst. für einen Herrn Elsterstraße Nr. 26, 4 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Körnerstraße 13, 3. Etage links.

Offen 2 freundl. Schlafstellen in einer heizb. mbl. Stube mit Mittagstisch Hohe Str. 34, IV.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Kost für Herren Petersstraße 35, Tr. C, Friedling.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Sophienstraße Nr. 12, 1. Et.

Offen sind 2 Schlafst. f. Herren in einer frdl. sep. Stube Berl. Str. 118, Hinterh. 1 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Waisenhausstraße Nr. 6 parterre.

Offen stehen Schlafstellen in möbl. Zimmer für solide Mädchen oder Herren Sternwstr. 27, IV. l.

Offen ist in einer heizbaren Stube 1 Schlafstelle für Herren Moritzstr. 10, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Weststraße Nr. 80, Hof rechts 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 52, 3 Treppen rechts.

Offen ist noch 1 frdl. Schlafst. f. Herren in einer hzb. möbl. Stube Dresdn. Str. 33, II. b. Fr. Pfeifer.

Offen 2 Schlafstellen mit Matratzenbett für Herren Barfußgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Brandweg Nr. 5, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundl. heizb. meubl. Schlafstelle mit Kost für Herren Brühl 77, Tr. C, 4. Et. Rödler.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ranstädter Steinweg Nr. 13, im Hof 1 Tr.

Offen ist eine schöne Schlafstelle Thalstraße 1. Junghans.

Zu vermiethen ist eine möbl. Stube f. einen Herrn als Theilnehmer Thalstraße 1 Junghans.

An einem guten und kräftigen Mittagstisch können noch einige junge Herren Theil nehmen Katharinenstraße 24, III.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Uebungsstunde im Salon Große Windmühlenstr. 7. Aufn. neuer Schüler. D. O.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr.

Gesellschaftshalle Mittelstraße 9. Anmeldungen zum Unterricht erbitte mir in obigem Local.

Gotthard Becker, Tanzlehrer.
Nächste Mittwoch halte ich die erste Stunde, wozu ich Herren und Damen freundlichst einlade. Wiesenstraße 16 parterre. Anfang 8 Uhr.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Heute Montag
gemüthliches Tänzchen.
Anfang 8 Uhr. Dir. **Schippers.**

Théâtre variété

zur

Corso-Halle.

17 Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung

Auftreten des ganzen engagirten Künstlerpersonals, sowie

21. Gastspiel der

Mlle. Valérie Chassin,

Chanteuse Comique

vom Eldorado in Paris.

Programm an der Casse gratis.
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Emil Richter.

Emil Haertels Salon variété

heute theatralische Vorstellung.
Auftreten sämmtlicher neu engagirten Damen und Herren.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Rahniss' Restauration,

10 Universitätsstraße 10.

Concert u. Vorstellung.

Auftreten sämmtlicher engagirten Mitglieder, 3 Damen, 2 Herren, mit ganz neuem Programm.
Anfang 8 Uhr Entrée 2½ Ngr.

Ackermann's Bierhalle

16 Wiesenstrasse 16.

Concert und Vorstellung

des Schauspielers Herrn **Koch** und Frau **Koch,** Fräulein **Clara** und der Chansonetten-Sängerin Fräul. **Bertha.**

Programm neu, u. A.: „Ein alter Raucher", Terzett aus „Lumpaci Vagabundus", Requisiten-Couplet u. s. w.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ ℳ.

Zum Jäger, Kohlenstraße Nr. 9e.

Heute **Concert** von **Hoffmann.** 3 Komikern und Damen. Auf Verlangen zum 2 Mal: Die Geistererscheinung. NB. **Schweinsknochen.**

Dessauer Hof, Sternwartenstr. 45.

Heute Montag Abend **Zither-Concert** mit humoristischen Gesangsvorträgen, Schnaderhüpfel mit Jodler von **Fr. Kilian,** Komiker **Dietze** nebst 2 Damen. Programm sehr launig. Biere ff.

Blaues Ross,

Königsplatz.

Heute und folgende Tage **Humor, Witz** und **Laune.**

Concert und Vorstellung.

Auftreten einer seinen beliebten Damen-Capelle. Anfang 8 Uhr.
Carambolage-Billards 1. Etage.
G. Hilbert.

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. J. G. Möritz.

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag **Schlachtfest** nebst vorzüglichen **Gohlifer Actienbier.**

Peter Richters Hof.

Heute **Schlachtfest,** Sandberger Bier vorzüglich empfiehlt **F. W. Ritter.**

Burgkeller.

Heute Abend **Schweinsknöchel** mit **Klößen.**

Kläbn's Restaurant,

Hospitalstraße.

Heute Abend **Sauerbraten** mit **Thüringer Klößen,** echt Bayer. u. Riebeck'sches Lagerbier ff.
2 Billards 2.

Stauden's Ruhe.

Heute **Topfbraten** mit **Klößen** empfiehlt **Robert Kaiser.**

Keil, Restaurant z. Gartenlaube.

Heute Abend großes

Instrumental-Concert.

Nürnberger und Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich.

Mittagstisch 12—3 Uhr. auch empfiehlt **feinen** **Mittagstisch** 12—3 Uhr.

Restauration von Frdr. Schaefer,

Nicolaistraße Nr. 51,

empfiehlt heute **Schlachtfest,** von früh 8 Uhr an Wellfleisch.

Heute Abend grosses Frei-Concert.

Gasthof zu Lützschena.

Heute Montag den 23. und morgen Dienstag den 24. November **Orts-Kirmeß** mit gut besetzter **Ballmusik,** wobei für gute Speisen, vorzügliche Weine u. ff. Lagerbier bestens gesorgt ist.

NB. **Omnibusse** gehen Nachmittags 1/2 2, 4 und 7 Uhr Gerberstraße, Goldene Sonne ab, des Nachts nach Bedürfniß zurück.

Ferdinand Weise.

---

6 Billards.

Theater-Restauration.

6 Billards. **6 Billards.**

Um den Wünschen meiner geehrten Gäste nachzukommen, diene hierdurch zur Nachricht, dass von heute an **Böhmisch Bier** aus dem **Actien-Bier-Bräuhaus**

Schlackenwerth bei Carlsbad

in meinen Localitäten verzapft wird, **à Seidel 2 Ngr.** Obiges Bier wird in Carlsbad von medicinischen Autoritäten ganz besonders empfohlen.

Gleichzeitig empfehle ich meinen feinen bekannten **Mittagstisch** im Abonnement, sowie in den oberen Sälen

6 Billards.

Durch vortheilhafte Abschlüsse habe ich die Abendspeisecarte um 20—25 % herabgesetzt.

Hochachtungsvoll **Ch. V. Petzoldt.**

---

4 Billards. **4 Billards.**

Universitätskeller,

C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Große und freundlich eingerichtete **Restaurationslocalitäten** Parterre u. 1. Etage.
Heute **Schweinsknochen.** Gewählte Speisekarte. Feine Biere.

4 Billards. 1. Etage 4 Billards 1. Etage 4 Billards.

Central-Halle.

Heute Schlachtfest. **M. Bernhardt.**

Restaurant Wölbling's Brauerei

Caramb.-Billard. **Windmühlenstraße 15.** **Caramb.-Billard.**

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst. **Biere ausgezeichnet.**

Th. Seyfert.

Pragers Biertunnel. Heute **Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst. Bayerisch u. Lagerbier ff. **Carl Prager.**

Restaurant von W. Rosenkranz, Zeitzer Strasse 20c.

Heute **Schlachtfest,** von 9 Uhr an **Wellfleisch,** Abends frische **Wurst** und **Bratwurst** mit **Sauerkraut.** NB. Morgen Thüringer Klöße.

Kleine Funkenburg. Morgen Dienstag **Schlachtfest.**

Zill's Tunnel.

Heute **Schlachtfest, Bier ff.** **M. Strässner.**

„Schlachtfest",

Vereinsbier vorzüglich, empfiehlt heute **W. Bremme,** Universitätsstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest empfiehlt **Paul Plenckner,** Poststraße 10.

No. 1. **Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein** **Fr. verw. Vogt.** **No. 1.**

Schlachtfest empfiehlt **G. Hoffmann, Thomaskirchh. 15.**

Schlachtfest heute empfiehlt **E. Schwabe,** Kaufl. Steinweg 7.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute empfehle eine ganz famose „Termin-Gose" und

Schlachtfest.

Schröters Restauration, Poststrasse 13.

Heute Abend **Schweinsknochen.**

Restauration von **J. G. Kühn,** Teubner's Haus, vis à vis der Post empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen, Lager- u. Bayer. Bier ff.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen** **A. Furkert,** Aeußere Hospitalstraße.

Heute früh „Speckkuchen"

bei **Eduard Nitzsche, Reichsstraße 48.**

Restaurant zur goldnen Kugel.

Barkstraße Nr. 1b — Halle'sche Straße Nr. 8. (H. 35408.)

Heute **saure Rindskaldaunen. Echt Bayerisch** von Kurtz in Nürnberg u. **Vereinslagerbier.**

Adolph Forkel.

Schiller-Schlösschen.

Heute Montag **Schlachtfest.**

Tägl. gewählte Speisekarte

Pfannkuchen

Gohlis.

guten Kaffee feine Biere.

Kleiner Kuchengarten.

Heute **Pökelschweinsrippchen mit Klößen.**
Wernesgrüner ff. **C. Umbreit.**

---

27. Weißbierhalle Burgstraße 27.

Heute Mittag und Abend

saure Rindskaldaunen.

Täglich kräftigen **Mittagstisch.** Bier ff.

Carl Bräutigam.

Otto Bierbaum.

Petersstraße 29.

Heute Abend Stamm: **Saure Rindskaldaunen.** NB. Die Gewinnliste der Herzoglich Braunschweig. Landeslotterie liegt bei mir aus.

Guten kräftigen **Mittagstisch** richtige Hauskost, à Port. 6 Ngr., im Abonnement pro Woche 1 Thlr. 10 Ngr., liefert die Speisewirthschaft **Wiesenstraße Nr. 16.**

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.

---

10 Thlr. Belohnung.

Ein goldner Ring mit einem Brillant ist verloren worden. Auf der inneren Fläche des Ringes ist M. B. 24. 2. 73 gravirt. Dem Finder obige Belohnung im Comptoir Ritterplatz 15, prt. links.

Verloren wurde den 21. Novbr. Sonnabend Abend von einem armen Burschen 1 Portemonnaie mit 4 Thlr. 15 Ngr. von der Post in der Mühlgasse bis Windmühlenstraße. Der ehrl. Finder wird gebeten dasselbe gegen gute Bel. abzugeben Peterstraße 35 bei Herren Tränkner & Würker.

Verloren wurde gestern Mittag von der Johannisgasse bis Neukirchhof eine Rolle mit 2 Plänen; es wird dringend um recht schleunige Abgabe gegen Dank und gute Belohnung gebeten Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen rechts.

Verloren wurden 4 Schlüssel an einem Ring zusammen. Gegen Belohn. abzug. Brühl 15, II.

Verlaufen ein kleines **schwarz u. weißes Hündchen** mit Lederhalsband, inwendig roth gefüttert. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 15, 2. Etage.

Die Herren stud. paed. Rob. Ritter, stud. jur. Albin Bauer, stud. oec. Oertel, math. Rob. Geigenmüller, cam. F. A. Thieme, chem. Alex Brauell, w. m. bald bes. **F.**

Herzlichste Gratulation

dem Fräulein **Ida** zum ihre heutige Buhrzlfeste dren fach donantes Hoch! daß die Ganze Schloßgasse wakelt; zum Geburstag ver neigroschen All. nah 12 Uhr; große Fakelzug durch die Schloßgasse, bum! bum! bac!

Umbenante aber serr. bekannte!

J. K. T.

R. W. Brief von W. G.

Es gratulirt dem Herrn stud. math. **Reinhold Neumann** zu seinem Geburtstage

L. A. M. O. L. A.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß im **Auctionslocal,** Ecke des Salzgäßchen und der Reichsstraße regelmäßig **Markttags Versteigerung** und die andern Tage **Ausverkauf** allerhand Waaren stattfindet.

Wo werden **Federn** am schönsten, wie **neu, gekräuselt? Petersk**irchhof 5, 2 Treppen.

Wink für Frauen.

Fast unbegreiflich erscheint es, mit welcher Sorglosigkeit viele Frauen bei Siechthum verfahren und selbst Uebel, die zum vollständigen Verlust ihrer Gesundheit nothwendig führen müssen, ohne Widerstand einwurzeln lassen — unbegreiflich deshalb, weil die Frauen recht gut wissen, dass fortwährende Kränklichkeit nicht nur das Gemüth verdüstert, sondern auch auf die äussere Schönheit zerstörend einwirkt. **(Bleichsucht, Blutarmuth.)** Die Geschichte manches gestörten Familienglücks datirt von jener Sorglosigkeit. Leidenden Frauen wird stets **Grohmann's Original-Deutscher-Porter,** das wirksamste aller Malzextracte, ausgezeichnete Dienste leisten, sowohl bei den eigentlichen Frauenkrankheiten, als nach schweren Entbindungen und zur Zeit des Stillens. Als Special-Stärkungs- und Kräftigungsmittel ist er hier so recht an seinem Platze, zumal er seine Aufgabe erfüllt, ohne zu erhitzen.

Grohmann's Original-Deutscher Porter ist zu haben Burgstrasse No. 9. **Preis: 1 Flasche** 3 1/2 Ngr., 13 Fl. 1 Thlr. 12 Ngr. — 1 Fl. 2 1/2 Ngr., 13 Fl. 1 Thlr. oder auch **Abonnement-Karten** für einzelne Abholung zum Dutzendpreis. Einsatz pro Flasche 1 1/2 Ngr. Daselbst bekommt man auch eine ausgezeichnete **Malz-Gesundheits-Chocolade,** welche den Gebrauch des Porters kräftig unterstützt, à Pfund 20 Ngr.

Einen heitern Abend verbringt man bei launigen **Gesangsvorträgen** u. einem ff. Glas **Dresdener Waldschlößchen** in der

Bier-Halle, Wiesenstr. 16.

Auch dieses Jahr richtet das Frauen-Comité der Diakonissenanstalt in Dresden an Alle, die ein warmes Herz für Arme und Kranke haben und darum auch für eine Anstalt, die sich vornehmlich den Dienst der Armen und Leidenden zur Aufgabe gestellt hat, die freundliche und herzliche Bitte, dem **Diakonissenhause** und **seinen Anstalten** für Beschaffung der Winterbedürfnisse eine **besondere Gabe** spenden zu wollen. — Auch warten in den verschiedenen Anstalten derselben: **Hospital, Siechenhaus, Mägdeherberge, Dienstbotenschule, Magdalenenasyl, Kinderbewahranstalt** und **Krippe** gegen 500 der Pflege und Fürsorge der Diakonissenanstalt übergebene Personen, darunter 150 Kinder, auf den **lieben heiligen Christ.** Und da die Diakonissenanstalt aus eigenen Mitteln so viele Weihnachtstische nicht zu decken vermag, so werden die Freunde derselben recht dringend und herzlich gebeten, ihr hierbei helfend unter die Arme greifen zu wollen.

Aus Leipzig und der Umgegend nehmen Beiträge an

Leipzig, den 21. November 1874.

Dr. **Fr. Ahlfeld,** Pastor, Ritterstraße 3,
Aug. Daum (Gust. Rus), Kaufmann, Grimma'sche Straße 16.

Die Lotterie zum Besten der Kinderbewahranstalt in Schönefeld hat auch in diesem Jahre einen recht guten Erfolg gehabt, wofür allen gütigen Förderern des Werkes der herzlichste Dank gesagt sei. Es wurden sämmtliche 1560 Loose verkauft und 376 Gewinne geschenkt, welche bei der gestrigen Ziehung fielen auf Nr.: 17 22 23 32 36 38 40 41 44 48 56 60 72 74
81 82 83 91 93 107 111 112 114 115 123 128 137 138 139 150 151 157 158 160 162 163
165 171 172 175 180 182 184 187 194 195 197 199 209 212 213 220 228 230 231 240 253
254 255 259 265 269 271 274 287 295 297 299 303 304 307 310 311 326 327 337 340 346
349 350 351 352 357 361 365 366 372 382 383 385 390 391 398 401 404 412 413 420 425
427 428 437 440 441 442 448 451 452 459 463 465 472 479 485 486 492 507 513 516 526
527 531 540 544 546 552 558 561 563 567 577 578 579 582 583 586 588 596 598 599 604
605 606 615 616 620 629 636 647 648 649 662 672 675 676 678 680 683 684 693 701 702
705 706 707 708 709 710 712 714 720 721 724 728 730 733 734 742 746 753 762 771 774
776 783 785 787 796 799 801 802 803 807 811 814 815 821 823 824 825 837 844 854 863
864 867 871 873 877 879 881 882 886 891 892 894 895 896 900 902 909 913 916 920 922
923 931 942 945 948 949 950 956 957 960 963 964 970 977 980 986 991 992 999 1001 1005
1007 1008 1013 1015 1018 1020 1021 1024 1026 1027 1029 1031 1033 1036 1037 1043 1047
1049 1050 1052 1053 1054 1061 1067 1069 1072 1073 1080 1088 1090 1091 1098 1099 1104
1105 1116 1119 1120 1129 1142 1143 1145 1150 1154 1158 1161 1167 1168 1171 1179 1181
1183 1194 1195 1201 1205 1208 1213 1218 1222 1226 1228 1229 1234 1236 1249 1250 1251
1256 1258 1260 1266 1267 1268 1269 1274 1276 1280 1281 1282 1283 1284 1288 1294 1301
1304 1305 1307 1322 1325 1329 1335 1340 1342 1352 1362 1364 1376 1377 1381 1382 1392
1396 1397 1399 1407 1414 1422 1428 1430 1431 1445 1457 1469 1473 1474 1475 1478 1484
1486 1493 1499 1507 1512 1515 1523 1531 1537 1539 1560.

Die Gewinne sind gegen Rückgabe des Looses in der Wohnung des Unterzeichneten abzuholen. Ueber Gewinne, die bis **31. December d. J.** nicht abgeholt sind, wird zum Besten der Anstalt weiter verfügt.

Schönefeld, am 21. November 1874.

Der Frauenverein.
L. Rothe, Diak., d. Z. Vors.

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr **Ausstellung anatomischer Blätter** mit mündlicher Erläuterung von **Fr. Foedisch.**

D. V.

Aufruf.

Es naht wieder das schöne Weihnachtsfest. Wenn auch langsam noch, rüstet sich wiederum das Haus, die Gaben der Liebe vorzubereiten, welche dieses herrliche Fest zu schmücken pflegen.

Aber auch die Liebe, welche über das eigene Haus hinausgeht und der weihende Wiederschein seiner Freude ist, hat die Aufgabe, jetzt schon sich zu rüsten, wenn die Arbeit gelingen soll, zumal für den Fall, daß ihr Werk weitere Kreise freundlicher Mithülfe in Anspruch nehmen muß.

Das Werk des **„Bescheerungs-Comités für die Kinder würdiger Armen"** ist ein solches Werk! Aus dem Kriege und seiner Noth entstanden, ist es längst ein segensreiches Werk des Friedens geworden, — ein Vermächtniß gleichsam aus jener großen Zeit unseres Vaterlandes!

Das freundliche Entgegenkommen vieler Wohlthäter und Wohlthäterinnen unserer im Wohlthun unermüdeten Stadt seit 4 Jahren nun und auch im vorigen Jahre, hat uns das Recht aus der Hand genommen, unsere bis dahin für weite Kreise gesegnete Arbeit einzustellen. Wir hoffen freudig auf die Unterstützung unserer Mitbürger auch diesmal, wenn wir erneut hierdurch unsere warme Bitte ausgehen lassen: **für den Weihnachtstisch der Kinder der verschämten Armen unserer Stadt.**

Gerade dieser Kreis, welcher sich scheut, die öffentliche Mildthätigkeit in Anspruch zu nehmen, und bis zum Aeußersten ringt, durch treues Arbeiten und Sparen auf eigenen Füßen zu bleiben, ist in dieser schweren Zeit am schwersten gestellt, gerade sein Weihnachtsbaum ist oft am dunkelsten und traurigsten. Wir möchten ihn etwas heller und freundlicher werden lassen! Und unsere mehrjährigen Erfahrungen haben uns gezeigt, wie groß dieser Kreis ist, und welche Förderung und Freude weihnachtliche Liebe gerade in solche Häuser trägt!

So bitten wir denn unsere Mitbürger, diesen Gang des Erfreuens uns auch diesmal zu ermöglichen. Es ist Vorsorge getroffen, ihm mit immer steigender Sicherheit und Ausscheidung von Unwürdigen zu thun. Auch die kleinste Gabe wird mit herzlichem Danke von Jedem der unterzeichneten Comitémitglieder sowie von den unterzeichneten Sammelstellen entgegengenommen und seiner Zeit verrechnet werden. Gerade die vielen kleinen Tropfen der Liebe machen den großen Strom der Hülfe, und er trägt hier mehr als nur die äußere Gabe, er trägt den Weihnachtsengel selbst ins Haus.

Möchten die Weihnachtsgaben reichlich und **nicht zu spät** in unsere Hände gelegt werden!

Leipzig, den 21. November 1874.

Das Leipziger Bescheerungs-Comité für die Kinder würdiger Armen.

Professor Dr. **Fricke**, Vorsitzender, **C. Graubner**, stellvertretender Vorsitzender.
Director **C. G. Diessner** und Polizeisecretair **Trinckler**, Schriftführer.
O. Staudinger, Cassirer.

M. Bachmann. Dr. **Elster.** Stadtrath **Fiedler. Eduard Fränkel. B. J. Hansen.** Prof. Dr. **Carl Heym.** Dr. **F. Hofmann. J. J. Huth.** Lehrer **Wilhelm Krätzschmar.** Stadtrath **Krause. Felix List. Otto Meissner. August Methe.** Stadtrath **Nagel.** Ober-Stabsarzt Dr. **Pfotenhauer. P. Rostock.** Prof. **Woldemar Schmidt. Bruno Sparig. Ed. Wartig. O. Th. Winckler.** Dr. med. **Zinssmann.**

Sammelstellen:

Max Bachmann, Generalagent, Schützenstraße 15/16, 1 Tr.
Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmannsstraße Nr. 1 (Eckhaus).
Prof. Dr. **Fricke,** Floßplatz Nr. 27, 2 Tr.
B. J. Hansen, Markt 14.
Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg 54.
Jacob Huth, Universitätsstraße 20.
Max Katz, Thomasgäßchen 6.
A. Marquart, Thomaskirchhof 7.
Otto Meissner, Nicolaistraße 52.
August Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34.
Carl Müller, Colonnadenstraße 24.
Rostock & Schiele, Weststraße 70.
Gustav Rus, Mauricianum.
Bruno Sparig, Firma: Richter & Sparig, Thomasgäßchen 7, 1 Tr.
Gebrüder Spillner, Windmühlenstr. 30.
H. Venediger, Halle'sche Straße 11.
Fr. Voigtländer, Markt 16.
Oswald Voigtländer, Schloßgasse 16.
O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Unsere nächste

Gemälde-Verloosung

findet am **10. December d. J.** statt und sind **Actien à 1 Thaler 15 Ngr.** zu **drei Verloosungen** gültig in der **Kunsthandlung** des **Herrn Pietro Del Vecchio** sowie bei dem **Castellan der permanenten Kunstausstellung** zu haben.

Leipzig, im November 1874.

Der Verein der Kunstfreunde.

Verein für Familien- und Volkserziehung zu Leipzig.

Die **Mitglieder unseres Vereins** werden zu der
Dienstag, den 1. December, Abends ½8 Uhr in Saale der ersten Bürgerschule
abzuhaltenden diesjährigen **ordentlichen Generalversammlung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1) Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes und den Stand der Vereinsangelegenheiten.
2) Bericht der Revisoren über die vorjährige Vereinsrechnung und Beschlußfassung über deren Justification.
3) Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben und Wahl zweier Revisoren zur Prüfung derselben.
4) Wahl von vier Vorstandsmitgliedern an Stelle der mit Schluß des Jahres ausscheidenden.

Leipzig, den 21. November 1874.

Der Vorstand des Vereins für Familien- und Volkserziehung.

Dr. **K. Binkau,** d. Z. Vorsitzender. Rechtsanwalt **Richard Berger,** Schriftführer.

Unterzeichneter Verein ladet seine Mitglieder zu einer am 25. d. M. Nachmittags 4 Uhr im **Vereinsgrundstück, Kohlgartenstraße Nr. 19 in Reudnitz abzuhaltenden Versammlung** hiermit ein.

Leipzig, am 23. November 1874.

Der Frauenverein der Herberge für weibliche Dienstboten.
Der Vorstand.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.

Dienstag am 24. d. M. Abends von 8 Uhr an im Saale der Ersten Bürgerschule

öffentliche Versammlung.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag den 23. November Abends 8 Uhr im Trianon des Schützenhauses.

Tagesordnung: Bericht über die Schritte zur Beschaffung **billiger Fleischpreise.** — Vortrag des Herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Rickert über **Bestrafung des Contractbruchs.** — Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.

Euterpe.

Heute Montag Abend

Chor-Probe.

Damen ½8, Herren um 8 Uhr. **Das Directorium.**

„Diana-Bad".

Lange Straße Nr. 4/5. Bei **Gicht, Gelenkrheumatismus, Katarrhen, Hämorrhoidal-, Blut-, Nerven-, Haut-, Erkältungsleiden** ꝛc. Gymnastisch-electro-magnetisch römisch-irische, separate Zellen- und Marmor-Dampfbäder, Bassin, Dampf- und Wasser-Douche, Kiefernadel-Inhalations-Apparate, durch schnelle Heilerfolge anerkannt als die vorzüglichsten in Deutschland. **Aerztliche Sprechstunde Vormittags** von **9 bis 11 Uhr** und **Nachmittags** von **2 bis 3 Uhr.**

I. Classe: für **Damen** Montag, Mittwoch, Freitag 8—12; für **Herren** täglich die übrige Zeit Vor- und Nachmittags bis 7 Uhr Abends, auch **Sonn-** und **Festtags** von 8—12 Uhr.

II. Classe: für **Damen** tägl. 1—5; für **Herren** 8—12 u. 5—7, **Sonn-** und **Festtags** von 8—12 Uhr. — **Täglich: Wannen-, Haus-** u. **Kurbäder** jeder Art von früh bis Abend.

Kaufmännischer Verein.

Infolge ergangener freundlicher Einladung seitens der Gemeinnützigen Gesellschaft ersuchen wir die geehrten Mitglieder unseres Vereines, sich **heute** Montag 23. November Abends 8 Uhr im **Schützenhause** zur Anhörung eines Vortrages des Reichstagsabgeordneten Herrn Dr. **Rickert** aus Danzig über **„Bestrafung des Contractbruchs"** einfinden zu wollen.

Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedkarte.

Die Wochenversammlung im Vereinslocale fällt für heute aus; auch bleibt die Bibliothek heute Abend geschlossen.

Der Vorstand.

Schreberverein der Westvorstadt.

Dienstag den 24. November Abends 8 Uhr im **Kaisersaale** der Centralhalle **Vereinssitzung.** Vortrag des Lehrers Herrn **Ferdinand Schneider über die Geduld.**

Gäste, namentlich auch die geehrten Mitglieder des **südvorstädtischen Schrebervereins,** sind stets willkommen.

Der Vorstand.
Dr. Willem Smitt, z. Z. V.

Carneval 1875!

Nachdem beschlossen worden ist, wie früher auch dieses Jahr **Skizzen zu Gruppen** für den bevorstehenden großen **Carneval-Fest-Zug** zu prämiiren, fordern wir hiermit Alle sich dafür Interessirende auf, Dergleichen bis spätestens

den 21. December a. c.

unter versiegeltem Couvert und mit entsprechendem Motto versehen in unserem **Bureau, Traeger's Restauration, Klostergasse Nr. 11,** niederzulegen.

Wir betonen hierbei, daß bei der Preisvertheilung besonders solche Arbeiten berücksichtigt werden, die praktisch nicht zu schwer ausführbar sind.

Leipzig, den 21. November 1874.

Für das Zug-Comité
der Vorsitzende.

Psalterion. Heute Montag Abend Punct 7 Uhr Uebung. **D. V.**

Schlesier-Verein.

Zu dem am 25. d. M. im Saale des **Eldorado** stattfindenden

zweiten Gesellschafts-Abend

sind Billets für **Landsleute** und **Gäste** bei Herren Robert Geisler, Grimma'sche Straße 24 und Adolph Heinrich, Petersstraße, Hohmanns Hof, in Empfang zu nehmen. **D. V.**

„Rose." Montag den 23. d. Mts. **großer Gesellschafts-Abend** mit **Tanz.** **D. V.**

Militair-Verein „Germania".

Heute Abend 8 Uhr **Generalversammlung** in **Kunze's Restauration,** Grimma'scher Steinweg 54. **Tagesordnung:** Rechenschaftsbericht. Sanctionirung bereits gefaßter Beschlüsse. Neuwahl. Erledigung etwa gestellter Anträge. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Uebung zur nächsten Aufführung. — Wichtige Mittheilungen. — Alle bei der letzten Aufführung im Chore betheiligt gewesenen Damen und Herren werden um Besuch dieser Uebung freundlichst ersucht.

D. G. **7 Uhr.** Zur Geschichte zweier Lob- und Dankgesänge.

L. L. Heute Abend 8 Uhr **Probe** im Vereinslocal. Wir bitten **dringend** um **rechtzeitiges** und **allseitiges** Erscheinen. **D. V.**

Achtzehner — Reudnitz.

Montag, den 23. November
Abend-Unterhaltung
im Gesellschaftslocale.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Max Haack
Marie Haack geb. **Kellner.**
Leipzig, den 21. November 1874.

Heute wurden wir in der hiesigen protest. Kirche nach erfolgter Civiltrauung ehelich verbunden.
Franz Zickert
Mathilde Zickert
geb. **Appenzeller-Bernegger.**
Neapel, 19. November 1874.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers unvergeßlichen Gatten und Vaters **Karl Heinrich Fraundorf** sagen wir allen Denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, sowie dem Herrn Dr. Binkau für seine trostreichen Worte am Grabe und dem Herrn Dr. Päschel für seine aufopfernden Bemühungen während seiner langen Krankheit unsern herzlichsten innigsten Dank. Gott möge Allen ein reicher Vergelter sein.

Wilhelmine verw. **Fraundorf**
nebst Tochter.
Leipzig, den 22. November 1874.

Gestern Abend 8 Uhr wurden wir durch die zwar schwere aber glückliche Geburt eines munteren Knaben hocherfreut.

Leipzig, den 21. November 1874.
Friedrich Ehregott Waldapfel,
Marie Waldapfel geb. Bergner.

Heute Abend 6 Uhr verschied unsere geliebte Gattin und Mutter
Frau **Therese Franziska Dürr**
geb. **Rousset**
ruhig und sanft nach längeren Leiden im 71. Lebensjahre.

Leipzig, den 21. November 1874.

Die Hinterlassenen.

Heute Abend ¾10 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach dreitägigem qualvollen Leiden unsere herzensgute **Anna** im Alter von 3 Jahren 2 Monaten.

Leipzig, den 21. November 1874.

Carl Schunke.
Anna Schunke geb. **Nake.**

Heute Mittag starb nach vielen Leiden unser innigstgeliebtes Söhnchen
Ernst
im Alter von 14 Monaten.

Tieferschüttert stehen wir nun am dritten Kindessarge; in ihm entflieht uns alles Glück und alle Freude. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 22. November 1874.

Wilhelm Pitschel
Anna Pitschel geb. **Gruner.**

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres theuren unvergeßlichen **Lenchens** sagen allen Freunden und Bekannten den herzlichsten, wärmsten Dank für die herzliche Theilnahme.

Reudnitz, den 20. November 1874.

Die tiefbetrübten Eltern **Ed. Bauer** u. Frau.

Berichtigung. In der gestr. Geburtsanzeige des Herrn Adolph Devantier (s. 6. Beil., S. 6336) muß es **Stettin** statt Wettin heißen.

Heute A. 7 Uhr M. Bes. **Apollo.**

Bad Mildenstein. **Schletterstraße 5. Heil- u. Badeanstalt.** Kiefernadel-, Dampf-, Moussirende-, Kur- u. Wannenb.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—½5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½9-½11.

Speiseanstalten I u. II. Dienstag: Weiße Bohnen mit Schöpsenfleisch. **H. V.** Hofmann II. Laue.

Volkswirthschaftliches.

Actien-Bierbrauerei Gohlis.

* **Leipzig**, 21. November. Der soeben erschienene Jahresbericht des Directoriums der Actien-Bierbrauerei zu Gohlis ist der erste Bericht, der ein volles Geschäftsjahr (vom 1. Octbr. 1873 bis 30. Sep. 1874) umfaßt. Im Eingange des Berichts wird darauf hingewiesen, daß bezüglich des Aufschwunges des Geschäfts nicht allein frühere Hoffnungen vollständig erfüllt, sondern übertroffen worden sind; schon jetzt im zweiten Jahre des Betriebes ist man bei einem Umfange desselben angelangt, welcher die vorhandenen Anlagen in der ausgedehntesten Weise in Anspruch nimmt. Nach den der Errichtung des Etablissements s. Z. zu Grunde gelegten Plänen war ein Fabrikationsumsatz von nur 40,000, später 60,000 Eimern in Aussicht genommen, letzteres Quantum aber ist jetzt schon in Wirklichkeit um mehr als ein Drittheil desselben überholt worden. Der Bericht bespricht die aus Anlaß dieser Thatsachen nöthig werdenden Neubauten bez. Erweiterungen des Etablissements und geht dann zu den Specialitäten der Betriebsresultate über. Demnach wurde innerhalb des abgelaufenen Geschäftsjahres ein steueramtlich declarirtes Quantum von 68,880 Hektoliter (103,300 Eimer) Bier eingebraut und 54,847 Hektoliter (82,250 Eimer) aus den Kellern abgegeben. Inhalts der dem Berichte anhängenden Bilanz ist das Directorium in der Lage, zu den per 1. October 1873 auf Gewinn- und Verlust-Conto vorgetragenen 8372 Thlr. einen Brutto-Gewinn per 1873—1874 von 57,794 Thlr. verzeichnen, mithin eine Totalsumme von 66,167 Thlr. dem Aufsichtsrathe behufs der nöthigen Abschreibungen, Bemessung der Dividende ꝛc. überweisen zu können, ein Ergebniß, welches in Anbetracht der hohen Gersten-Preise, die das ganze Jahr hindurch zu zahlen waren, um so mehr als ein günstiges und befriedigendes bezeichnet werden darf, als es (wie der Bericht hervorhebt) nicht räthlich erschienen die Verkaufspreise des Fabrikates zu erhöhen. Durch Abschreibungen auf Immobilien-, Maschinen-, Mobilien-, Fässer-, Pferde- und Wagen-, Debitoren-, Mälzerei-Conto, bez. durch Dotation des Reservefonds reducirt sich der obige Betrag des Gewinn- und Verlust-Conto um 21,072 Thlr., so daß mithin 45,094 Thlr. Netto-Gewinn verfügbar bleiben. Bezüglich der Vertheilung desselben wird der Generalversammlung der Vorschlag gemacht, dergestalt Verfügung zu treffen, daß a. nach Abrechnung von 4 Proc. des Actiencapitals — 12,000 Thlr., 6 Proc. Tantième des Aufsichtsraths mit 1985 Thlr. 21 Gr., b. die vertragsmäßige Tantième der Directoren und des Braumeisters mit 5000 Thlr. bezahlt, c. inclusive der sub a gedachten 4 Proc. zusammen 12 Proc. Dividende mit 36,000 Thlr. vertheilt und d. restirende 2108 Thlr. 25 Gr., nachdem davon 960 Thlr. Gratification gekürzt sind, mit Netto 1148 Thlr. 25 Gr. auf neue Rechnung vorgetragen werden. In der Bilanz balanciren Activen und Passiven mit 534,103 Thlr. Nach den Abschreibungen auf die einzelnen Conten erscheinen solche in der Bilanz in folgender Höhe: Immobilien-Conto 267,182 Thlr., Bier-Conto 60,458 Thlr., Betriebs-Maschinen- und Geräthe-Conto 54,991 Thlr., Lagerfässer-Conto 42,540 Thlr., Debitoren-Conto 27,885 Thlr., Transportfässer-Conto 18,324 Thlr., Cassa-Conto 17,101 Thlr., Gerste-Conto 11,132 Thlr., Malz-Conto 10,429 Thlr., Pferde- und Wagen-Conto 5616 Thlr. u. s. w. In der Passiv-Rubrik nehmen das Actien-Capital-Conto mit 300,000 Thlr., das Annuitäten-Darlehen mit 150,000 Thlr., das Conto-Corrent-Conto mit 26,264 Thlr., das Reserve-Fonds-Conto mit 8744 Thlr. die wichtigsten Stellen ein.

Verschiedenes.

-u- **Leipzig**, 22. November. Der „Frankf. Ztg." wird aus Meiningen geschrieben: „Große Sensation macht hier das Vorgehen der herzoglichen Regierung im Bundesrath betreffs des Bankgesetz-Entwurfs. Während alle sächsischen und thüringischen Regierungen gegen den Entwurf stimmten, hat bekanntlich das hiesige Ministerium allein für den Entwurf sich ausgesprochen. Es kann diese Abstimmung, welche als eine Art Mißtrauensvotum aufgefaßt werden muß, die Bank in der öffentlichen Meinung vielfach schädigen, mit einem Worte, discreditiren. Infolge des Verfahrens der Regierung geht man mit dem Plane um, das Domicil der Bank von Meiningen nach Frankfurt oder Berlin zu verlegen. Ist dies der Fall, so dürfte auch die Deutsche Hypothekenbank wegen ihrer engen Verbindung mit der Creditbank Meiningen verlassen." — Wir bemerken zu dieser Nachricht, daß, wenn die herzoglich Meiningsche Regierung der Meininger Creditbank durch ihre zustimmende Erklärung in der Bankfrage wirklich ein Mißtrauensvotum hat ertheilen wollen, das letztere nicht so ganz ungerechtfertigt gewesen wäre. Denn die Meininger Creditbank gehört in die Kategorie derjenigen Banken, welche ihr Zettel-Privileg zu den weitgehendsten geschäftlichen Operationen braucht und unter Anderem durch Vermittelung ihrer Berliner Filiale den Courszettel mit einer Anzahl Gründungen bereichert hat, die zwar nicht zu den allerschlechtesten, aber auch keineswegs zu den besten Schöpfungen der letzten Schwindeljahre gehören.

‡‡ **Dresden**, 21. November. Die heute Vormittag abgehaltene außerordentliche Generalversammlung der Ersten Culmbacher Actienexportbierbrauerei genehmigte nach einiger Debatte die vom k. Handelsgerichte nach einem Bescheide vom 30. April a. c. beanspruchten, vom Mitgliede des Aufsichtsraths Adv. Edm. Schanz vorgetragenen und erläuterten Abänderungen der von einer niedergesetzten Commission ausgearbeiten und von einer früheren Generalversammlung bereits angenommenen neuen Statuten. Das Statut wird einer Zusicherung des Vorsitzenden zufolge sofort nach Eintragung gedruckt und den Actionairen zugänglich gemacht werden. Die in Aussicht gestellte Dividende beträgt 6%.

, **Berlin**, 21. Nov. Die Bankdebatte im Reichstage, besonders die Auslassungen des Finanzministers Camphausen haben in Finanzkreisen einen bemerkenswerthen Umschwung in den Ansichten über die Hauptbestimmung des Regierungsentwurfs hervorgerufen. Die Forderung einer Reichsbank wird heute in der Finanzwelt als gewährt angesehen, da einerseits von allen Seiten die Nothwendigkeit derselben anerkannt worden ist, andererseits aber die vom Reichstage gewählte Bankcommission in ihrer großen Majorität die Gewähr bietet, daß die Errichtung einer Reichsbank als erstes Erforderniß aufgestellt wird. Das Hauptobject der Proteste in finanziellen Kreisen war die Contingentirung der Noten und die Besteuerung aller das Contingent übersteigenden Emissionen. Jetzt, nachdem man einsieht, daß der Finanzminister von der im Entwurfe vorgeschlagenen Besteuerung der Noten in keinem Falle abgehen wird, erklärt man sich damit einverstanden und möchte nur das Contingent ansehnlich erhöht sehen. Man sagt sich, die Notenbesteuerung sei ein Ventil, welches sich nach Bedarf öffne oder schließe, während die Peel'sche Bankacte eine Ueberschreitung der Contingentsumme in England nur durch eine Ausnahmemaßregel möglich mache.

— Der Reichskanzler hat an den Hamburger Senat ein Schreiben des Inhalts gerichtet, daß die Herstellung der Hamburger Münze zur Mitabhülfe der herrschenden Münz-Calamität beschleunigt werde. Nach dem jetzigen Baustande wird es thunlich sein, die Münzstätte rechtzeitig am 1. Januar in Betrieb zu setzen. Zum Münzdirector ist der frühere Beamte der Berliner Münzdirection, Thielitz, ernannt worden, und sind vom Reiche auch bereits die zur ersten Ausmünzung erforderlichen Metalle überwiesen worden.

— National-Actien-Bier-Brauerei Braunschweig (vormals F. Jürgens). In der am 17. d. M. abgehaltenen Generalversammlung wurden die Jahresrechnung und Bilanz (deren Veröffentlichung morgen erfolgt), sowie die im Geschäftsbericht vorgeschlagene Gewinnvertheilung, wonach die Actionaire 7 % erhalten, genehmigt. Die beiden ausgeloosten Mitglieder des Aufsichtsraths Kaufmann Hermann Querner und Kaufmann Albert Lindemann wurden wieder gewählt. Die Mehrproduction der Brauerei gegenüber dem ersten Geschäftsjahre beläuft sich auf über 4000 Hectoliter.

— In der Administration der Donau-Dampfschifffahrt-Gesellschaft finden gegenwärtig Berathungen darüber statt, ob die Prioritätszinsen in Zukunft in Gold oder Silber gezahlt werden sollen. Da diese Frage nur bei zwei kleineren Anleihen im Betrage von circa fünf Millionen controvers ist, während bei den beiden letzten Anleihen die Zahlung einmal ausdrücklich in Gold, das andere Mal aber in Papierwährung stipulirt ist, so dürfte die Entscheidung wahrscheinlich zu Gunsten der Goldwährung fallen; ein Beschluß hierüber ist indeß noch nicht gefaßt worden.

Bern, 21. November. In Folge starken Schneefalles, heftigen Sturmes und Lawinenstürzes ist der Verkehr auf allen Postrouten des Cantons Graubünden unterbrochen. Die Splügenpost ist nur bis Andeer gelangt.

— Schweizerische Nordostbahn. Die General-Versammlung der Dampfschiff-Actionaire hat den Vertrag mit der Nordostbahn gut geheißen, nach welchem der Dampfschiffbetrieb auf dem Zürichsee von Neujahr ab durch Kauf des Materials an die Nordostbahn übergeht. Die Hauptbestimmungen dieses Vertrages sind folgende: Die Kaufsumme wird in 2300 Stück liberirten, auf den Inhaber lautenden Nordostbahn-Actien mit Dividendengenuß vom 1. Januar 1875 an geleistet. Der Inventarwerth der gekauften Objecte beziffert sich auf 1,421,759 Francs.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Verloosungen. Anleihe der Stadt Lüttich von 1874. Verloosung vom 16. November 1874. Auszahlung vom 1. Januar 1875 ab. Hauptgewinn Nr. 148182 à 10,000 Frs. Nr. 169338 à 1000 Frs. Nr. 15452 99891 à 250 Frs. Nr. 5785 18043 23905 29156 91558 94831 18-159 à 200 Frs. Nr. 439 580 5531 13862 53035 59911 64968 88810 90018 90222 106032 111153 143926 151862 à 150 Frs.

Eisenbahn-Einnahmen. Saal-Eisenbahn. Die Einnahmen im October betrugen 21,237 Thlr. und bis Ende October 139,135 Thlr.

Wien, 21. November. Die Einnahmen der franz.-österr. Staatsbahn betrugen vom 12. bis 17. November incl. 575,025 fl.

Wien, 21. November. Die Einnahmen der österreichisch-französischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 12. bis zum 18. November 671,326 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 1581 fl.

Wien, 21. November. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 8. bis 14. November 212,187 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 7705 fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 17,679 fl., Mehreinnahme 2904 fl. — Wocheneinnahme der Linie Wien-Kaiserebersdorf 2202 fl., Mehreinnahme 697 fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 2058 fl., Mindereinnahme 66 fl. — Wocheneinnahme der Linie Steindorf-Braunau 1532 fl., Mindereinnahme 3 fl.

Wien, 21. November. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 5. bis zum 11. November 1,431,642 fl., gegen 1,396,313 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mehreinnahme 47,329 fl. Bisherige Mindereinnahme seit 1. Januar 1,768,346 fl.

Seidencondition. Mailand, 18. November. Schöne Organsinen mangeln; chinesische Tramen sind begehrt; Greges haben schwache Preise. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 61 B. Greges und 64 B verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 7320 Kil. — Goldcours am Abend 22.23 Frs.

Lyon, 18. November. Seide. Bescheidene Geschäfte und bestrittene Preise. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 42 B. Organsinen, 39 B. Tramen, 52 B. Greges und hat 69 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 13,702 Kil. — Gestern Stille in italienischen und bescheidene Geschäfte in asiatischen Seiden. Registrirung: 55 B. Organsinen, 50 B. Tramen, 51 B. Greges, und hat 70 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 15,698 Kil.

Wollberichte. Breslau, 19. November. Bei ziemlich lebloser Haltung unseres Marktes betrug der letzte Wochen-Umsatz etwa 500 Centner, welches Quantum meist aus den geringeren Gattungen bestand, deren Abnehmer eine Berliner Firma sowie hiesige Commissionäre waren. Man handelte namentlich polnische Einschuren circa 50 Thlr., serbische Gerberwollen von 22—25 Thlr., schlesische dergleichen von 52—58 Thlr. und Gerberlocken von 34—38 Thlr. Im Uebrigen sind noch einige schlesische Stämme, etwa 100 Centner, Anfangs der 70er Thlr. für rheinische und einige Pöstchen dergleichen Lammwolle von 75—80 Thlr. für englische Rechnung bezogen worden. Die gleichzeitige neue Zufuhr betrug ca. 400 Centner.

Havre, 20. November. Baumwolle fest. Umsatz 2000 Ballen sehr ord. Louisiana disp. zu 96, low middling Georgia auf Schiff in Ladung zu 90. — Kaffee fest. Es wurden 2620 Ballen umgesetzt, wovon 1000 B. Hayti unbeschädigter zu 52.50, 50 B. do. beschädigter zu 50.50, 100 B. Santos ungewaschen zu 112.50, 300 B. Hayti Jacmel auf Lieferung zu 100, 1220 B. Rio ungewaschen zu 94—97 per 50 Kil.

Antwerpen, 21. November. Umsatz von Wolle 133 B. La Plata. Von Häuten wurden 7048 Stück umgesetzt, darunter 432 Stück Ceara auf Lieferung zu 105 Fr. Entrepot. Umsatz von Kaffee 600 Ballen Hayti zu 54 c.

New-York, 19. Novbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 14 3/4, do. in New-Orleans 14 3/4. — Petroleum in New-York 10 1/2, do. in Philadelphia 10 3/4. — Mehl 5 D. 10 C. — Rother Frühjahrswaizen 1 D. 22 C. — Mais (old mixed) 92 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 8. — Kaffee (Rio-) 18 1/4. — Schmalz (Marke Wilcox) 13 3/4 C. — Speck (short clear) 11 C. — Getreidefracht 7 1/2.

Shanghae, 19. November. Grey Shirtings 6 1/2 Catties 8 1/4 Pfd. 1 Tael 92 Mace. — Baumwolle, Shanghae 7 3/4 Taels. — Thee, schwarzer geschäftslos, in grünem mäßiges Geschäft, Preise nominell. — In Seide war das Geschäft stockend. — Seide, Nr. 3 Tsatlee — Taels, do. Export bis heute (China und Japan) seit Beginn der Saison 53,500 Ballen. — Wechselcours auf London 6 Monat Bankwechsel 5 s 9 1/2 d. — Fracht für Thee pr. Ton 70 s —d.

Kurrachee, 11. November. Die Qualität der kleinen Posten neuer Baumwolle, die seit Kurzem auf dem Markte eintreffen, ist ausgezeichnet, besonders Dhera Moolton. Man notirt Scinde-Baumwolle gut fein December-Lieferung 4 3/4 d, Dhera Moolton beste Qualität Dec.-Lieferung 5 1/2 d incl. Kost und Fracht per Segler nach London. Die Qualität der Zufuhr von Sesam entspricht den gehegten Erwartungen; weißer Sesam Dec.-Januar 42.50 Fr. per 100 Kil. franco Marseille.

— Der „Times" wird von ihrem Spezialcorrespondenten in Cawnpore vom 17. d. telegraphirt: „Ich habe die Märkte von Cawnpore besucht und auch Erkundigungen längs der Linie eingezogen. Die Baumwollenernte ist allenthalben gut ausgefallen und ihr Ertrag wird rasch versandt, obwohl die Communication auf dem Gangescanal einige Zeit unterbrochen war. Die Indigoernte ist ebenfalls gut und Indigosamen ziemlich. Es ist jede Aussicht auf ein gedeihliches Jahr vorhanden."

London, 16. Novbr. (Wochenbericht.) Chemikalien. Soda, crystallisirte war mäßig gefragt zu 5 à 4 7/8 Lstrl. pr. Ton ex Schiff, je nach der Lieferungszeit; calcinirte nur mäßig umgesetzt zu 2 1/2 d Proc. pr. Cwt. ex Schiff. Die Frage nach bicarbon war eine beschränkte und Preise wichen auf 14 s 7 1/2 à 9 d pr. Cwt. gelandet; caustische kleine Umsätze zu 15 s für gelbliche und 16 s für weiße, bei eher mehr Angebot. — Bleichpulver in beschränktem Begehr, Preise aber stetig zu 10 s 3 à 6 d per Cwt. gelandet. — Cremor-Tartari ruhig und nominell zu 118 s. pr. Cwt. — Acid. Tartaric. flau und engl. zu 1 s 7 d angeboten; citric. abermals niedriger notirt zu 4 s à 4 s 1 d, Umsatz aber klein; oxalic. bleibt ohne Lebhaftigkeit zu 7 d pr. Pfd. — Kali bichromatic. ziemlich begehrt zu 6 1/2 d per Pfd. mit 5 Proc.-Discont; chloricum zu 10 1/2 d offerirt, doch wird nur ein kleines Geschäft gemacht. — Blutlaugensalz stetig aber ruhig zu 1 s 2 d à 3 d pr. Pfd. je nach Qualität. — Ammoniak sulph. in sofortiger Lieferungswaare flau und Notirung nominell zu 18 3/4 à 19 s, entfernte Lieferung war aber gut gefragt, das gemachte Geschäft jedoch in Folge der Festigkeit seitens der Inhaber und Fabrikanten sehr beschränkt. — Salmiak wird auf 44 à 45 s per Cwt. gehalten, bei ziemlichem Begehr, da die Fabrikanten aber noch für alte Contracte engagirt sind, so zeigen sie nicht viel Neigung, neue Abschlüsse zu machen. — Salpeter, raff. eher fester zu 25 1/2 à 27 s per Cwt., bei ziemlich guter Frage. — Alaun geht in ziemlichem Umfange zu 8 1/4 à 8 3/4 Lstrl. für Lücke und 9 1/2 Lstrl. für gemahlenen. — Borax raff. englischer ist mit mäßig begehrt zu 68 s per Cwt. mit 2 1/2 Proc. Discont. — Arsenik, pulverisirt besser gefragt bei rasch gestiegenen Preisen, so daß 11 Lstrl. gelandet Schlußnotirung war. — Schwefel ziemlich gesucht; Stangen 10 Lstrl., Schwefelmehl 11 1/2 à 12 1/2 Lstrl. pr. Cwt. je nach Qualität.

Santos, 18. November. Durchschnittliche Zufuhr von Kaffee 2100 Ballen, Vorräthe 10,000 B., Verschiffungen nach Europa 30,000 B.; man notirt gute Qualität 6100 Reis.

Cochin, 13. November. Cocosöl Januar-Februar 42 Lstrl. per Ton. Kaffee neuer Ernte trifft in kleinen Proben auf dem Markte ein; die Qualität ist recht befriedigend. Noch wurden keine größeren Contracte, weder für Native noch für Plantage-Sorten, abgeschlossen. Man notirt neuen Malabar Native-Kaffee December-Lieferung 78 s per Cwt. incl. Kost, Fracht und Versicherung nach London.

Calcutta, 17. November. Die Aussichten der bevorstehenden Indigo-Ernte sind unverändert. Der Ertrag wird auf 82,000—83,000 Mauds geschätzt. Neue schöne bengalische Baumwolle 4 3/4 d. Man notirt Häute incl. Kost, Fracht und Versicherung für nordwestliche Schlachtungen 9 1/2 Pfd. 10 3/4 d, do. 11 Pfd. 9 1/2 d, Calcutta-Schlachtungen 9 Pfd. 11 3/4 d, do. 10 Pfd. 10 1/2 d. Chattegee-Jute, Marke CH in einem Bierred, 18.4 ℓ. Tafelreis 3.7 Rs., ord. 3.4 Rs. Salpeter 5 proc. Refraction 6.8 Rs. Fracht für Jute via Cap 46 s 3 d, via Canal 42 s 6 d. Wechselcours steigend, Bank-Tratten auf London 6 Monat 1 s 10 3/4 d, auf Paris 2.41 Frs.

Zuckerberichte. Magdeburg, 21. November. In Rohzucker sind in der verflossenen Woche 2,750,000 Kilo gehandelt; die Preise behaupteten sich zu Anfang derselben, gaben aber zum Schluß in Folge des beträchtlichen Angebotes und der schwächeren Kaufluft ca. 0.50 Rmk. nach. Notirungen: 92 proc. I. Product — Mk., 93 proc. do. 32.25—32.50 Mk., 94 proc. do. 33.75 — 34 Mk., 95 proc. do. 33 — 33.50 Mk., 95 proc. Kornzucker 33.75—34 Mk., 96 proc. do. 34.25 bis 34.50 Mk., 97 proc. do. 35.50—35.75 Mk., 98 proc. do. 36—36.75 Mk., 89—94 proc. Nachproduct 26—30 Mk. (je nach Farbe und Korn); Prima Krystallzucker 39.50 bis 40.25 Mk., Secunda do. 38—39 Mk. nominell. — Raffinirte Zucker erlitten einen Preisrückgang von 0.75 Rmk. für Brodraffinade und ca. 0.40 Rmk. für Brodmelis und gemahlene Zucker. Umgesetzt wurden ca. 70,000 Brode und 950,000 Kilo gemahlene Zucker und Farine effectiv und auf Lieferung in den nächsten Monaten. Notirungen: Erste Kosten: extrafeine Raffinade —, feine do. incl. Faß 46 Mk. 75 Pf. bis 47 Mk. 25 Pf. feine do. 46 Mk. 75 Pf. bis 47 Mk. 25 Pf. gemahlene I. do. 46 Mk. bis 47 Mk., do. II. 42 Mk. 75 Pf. bis 43 Mk. 50 Pf., fein Melis excl. Faß 45 Mk., mittel do. 44 Mk. 25 Pf., bis 44 Mk. 50 Pf. ordinaire do. 43 Mk. 50 Pf. bis 43 Mk. 75 Pf., gemahlene do. I incl. Faß 41 Mk. bis 42 Mk., do. II incl. Faß 38 Mk. 75 Pf. bis 39 Mk. 75 Pf., Farin incl. Faß 31 Mk. bis 37 Mk. — Runkelrüben-Syrup 4 Mk. 10 Pf. bis 4 Mk. 10 Pf. pr. 50 Kilogramm excl. Tonnen.

Halle a. d. S., 20 November. Rohzucker. Käufer sind zu Ende der Woche fast ganz vom Markte zurückgetreten und würden heute nur Offerten zu wesentlich niedrigeren Preisen Beachtung finden. Umsatz 19,000 Ctr. — Raffinirter Zucker. Brode blieben vernachlässigt und büßten wiederum bis 0.50 Mk. im Werthe ein. Gemahlene Zucker konnten nur in beliebteren Marken den vorwöchentlichen Preisstand behaupten, während geringere Qualitäten bis 0.75 Mk. billiger gehandelt wurden. Umsatz 14,000 Brode und 4500 Ctr. gem.

Braunschweig, 21. November. Rohzucker. In der abgelaufenen Woche erfuhr die bisherige ruhige Stimmung im Allgemeinen keine Veränderung, obwohl in der Kaufneigung der meisten Raffinerien eine weitere Abschwächung nicht zu erkennen war, welche letztere durch die anhaltend ungünstige Lage, worin das Geschäft in raffinirter Waare sich noch immer bewegte, ihre Begründung fand. Die an den Markt gebrachten ziemlich zahlreichen Angebote fanden zu mehr oder weniger rege unregelmäßigen Preisen Realisirung, die sich, durchschnittlich genommen, aber doch 0.25—0.50 Rmk. niedriger, als diejenigen der vorhergegangenen Woche stellten. Hauptsächlich waren es wieder Kornzucker, die in reichhaltiger Auswahl offerirt wurden und auch Nachproducte waren in gleichem Verhältniß gut vertreten, im Gegensatz zu Krystallzuckern, wovon nur belangloser gehandelt ist und die, was sowohl Angebot wie Begehr betrifft, im Hintergrunde blieben. Der Gesammtumsatz belief sich auf circa 64,000 Centner. — Raffinirter Zucker. In effectiver Waare begegneten die von den Inhabern herausgegebenen Offerten wieder nur geringer Kauflust und die Preise erlitten daher einen Rückgang von 0.50; dagegen bestand für Terminwaare, worin das Angebot nur schwach war, mehrseitige Nachfrage. — Runkelrübensyrup, effectiv und auf spätere Lieferung 4.30 Rmk. pr. 50 Kilo excl. Tonne.

Magdeburg, 21. November. Kartoffelspiritus. Locowaare etwas niedriger bezahlt. Termine geschäftslos. Loco ohne Faß 19 1/2 à 5/8 Thlr. bez., November 19 5/6 à 2/3 Thlr., November-December 19 1/2 à 1/3 Thlr., December 19 1/2 Thlr. per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 1 1/3 Thlr. per 100 Liter. — Rübenspiritus fest. Loco 19 1/2 Thlr. bez.

Bremen, 21. November. Tabak. Nordamerikanischer Fässertabak ohne Umsatz. Umsatz von Cigarrentabak: 750 Seronen Carmen. — Petroleum, raff. Standard white, fest, loco 9 Mk. 75 Pf., Januar-März 9 Mk. 75 Pf., September 11 Mk. bezahlt. — Baumwolle. Umsatz 50 Pck. nordamerikanische. Unverändert fest. — Wolle. Umsatz 80 Ballen australische. — Reis. Umsatz 2000 Ballen. — Getreide sehr fest.

Altenburger Producten-Markt, 21. November. Der heutige Markt zeigte wieder gewohnten Besuch und war die Situation an demselben ohne wesentliche Veränderung; das Angebot trat in nicht besonders starkem Umfang auf, doch bewegte sich auch der Begehr nur in mäßigem Umfang. Bei stetigem Handel in Weizen, Roggen und Gerste und fester Tendenz für Hafer blieben Preise ohne wesentliche Veränderung. Weizen nach Qual. pr. 1000 Kilo netto 67—71 1/2 Thlr. — Roggen, hiesiger, nach Qual. pr. 948 Kilo netto 59—61 Thlr. — Gerste nach Qual. pr. 828 Kilo netto 51—54 Thlr. — Hafer nach Qual. pr. 588 Kilo netto 38 1/2—40 Thlr. Ein Neuscheffel kostet: Weizen 2 Thlr. 18 Ngr. — Korn 2 Thlr. 8 Ngr. — Gerste 1 Thlr. 21 Ngr. — Erbsen — Thlr. — Ngr. — Hafer 1 Thlr. 13 Ngr.

Dresden, 21. November.

Industrie-Actien.	Transport-Gesellschaften.
Brauereien.	Contin.-Pferdeb. 52 1/2 G.
Bayr. Brauh. 70 bz.	Elb-Dampfschifffahrts-Gesellschaft 50 B.
Culmb. Exportbier-Brauerei 95 G.	Frachtschifffahrts-Gesellschaft 84 G.
Felsenk.-Brauer. 260 B.	Ketten-Schleppschifffahrts-Ges. 102 bz.
Feldschlößch.-Br. 261 bz.	Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrtsges. 153 1/2 B.
Gambr.-Br. 68 3/4 bz.	
Gerner Bierbr. 103 B.	
Hofbrauh. 58 B.	
Löbauer Br. 41 G.	
Medinger Br. 81 1/2 B.	
Meißner Felsenkellerbrauerei 50 G.	
Rülrub. Brauerei (Henninger) 72 1/2 G.	
Plauensch. Lagerk. 106 1/2 G.	
Radeberger Br. 100 G.	
Reisew. Br. 210 G.	
Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbierbr. 177 B.	
Societäts-Br. (Waldschl.) 197 1/2 B.	

Papierfabriken.
Chemnitzer 33 G.
Dresdner 121 B.
Königsteiner 38 B.
Köttewitzer 54 1/2 G.
Lockwitzer 74 B.
Muldenthal- 67 G.
Penig. Patent- 50 B.
Sebnitzer 46 3/4 G.
Thode'sche 126 G.
Ber. Bautzner 126 G.
Weißenborner 61 G.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.